

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Christ-Evangelisch-Auserlesen- und vollständiges
Gesang-Buch, worin 1123. der besten und geistreichsten
Gesänge Herrn D. Martini Lutheri und anderer in Gott
erleuchteten Männer enthalten**

Brandshagen, F. W.

Lemgo, 1752

VD18 12914991

Christliches Gebaet-Büchlein.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18487

Christliches Gebät-Büchlein.

Morgen- und Abend-Gebäter auf jede Tage
in der Wochen.

Um Christliche Vorbereitung zum Gebät.

Ach mein HERR JESU! habe du den altar meines hertzens recht zierlich und reinlich, und gib, daß ich dir jederzeit williglich opffere eifertiges gebät und herzliche dankfagung. Und wenn ich in meiner noth zu dir ruffen werde, so seh du selbst mein geweihter altar: auf dich und dein blutiges verdienst wil ich meine seuffzer und Vater unser legen, damit das opffer meines mundes deinem himmlischen Vater wohl gefalle, und mir an leib und seel geholffen werde, Amen.

Reim-Seuffzer.

Zu Gott dem Vater.

O Vater in der höhe,
Gib, daß ich recht verstehe,
Wie meine bitte dir
Mit nutzen komme für.

Zu Gott dem Sohn.

Der uns pflegt zu vertreten
Mit bitten und mit bäten,
O JESU! birre Gott,
Für uns auch in der noth.

Zu Gott dem Heil. Geist.

O heil'g. guter Geist!
Dein hülf mir treulich leist/
Im bäten mich regiere,
Daß ich erhörung spüre, Amen.

Um Geist und andacht, wenn man bäten wil.

Psalm CII. 2. 3. HERR, höre mein gebät, und laß mein schreyen zu dir kommen. Verbirge dein antlich nicht vor mir in der noth; neige deine ohren zu mir; wenn ich dich anruffe, so erhöre mich bald.

Mein HERR und Gott, ich habe mich unterwunden mit dir zu reden, wiewohl ich erde und asche bin. Verschmähe das gebät deines knechtes (deiner magd) nicht, und erhöre die stimme meines flehens. Es ist dein gebor, daß ich bäten sol; so fordere es auch meine noth, daß ich bäten muß: Aber es bestehet nicht in meiner kraft, daß ich bäten kan. So

gib mir nun den Geist des gebäts, und erwecke mein hertzen zu wahrer andacht. Laß mich im glauben vor dich treten; in demuth meine knie und mein hertzen beugen, und ohn alle böse und fremde gedanken mein gebät verrichten. Höre und erhöre mich, um meines JESU willen, Amen!

Tägliches Morgen-Gebät.

Das walte Gott der Vater, der uns erschaffen hat: Das walte Gott der Sohn, unser HERR JESUS CHRISTUS, der uns erlöset hat: Das walte Gott der heilige Geist, der uns geheiligt hat: Das walte die allerheiligste Dreineinigkeit; Die bewahre uns diesen morgen und allezeit; für des teufels betrug und gefährlichkeit. Dieselbe sen auch herzlich geliebet und höchlich gelobet von nun an bis in ewigkeit, Amen.

Es segne uns Gott der Vater in seinem geliebten Sohn JESU CHRISTO, unserm Erlöser und Heyland, diesen tag und allezeit, durch die kraft des h. Geistes, und vergebe uns alle unsere sünde und misserhat, Amen.

Wir befehlen uns heute diesen tag und allezeit unsers lebens, dir, Gott dem ewigen Vater, der du uns erschaffen hast; dir, Gott dem ewigen Sohn, der du uns erlöset hast; dir, Gott dem Heil. Geist, der du uns geheiligt hast. O Gott himmlischer Vater, nim von uns, was uns wendet von dir; O HERR JESU CHRISTE, gib uns, was uns wendet zu dir; O Gott heiliger Geist, bereite uns heut und allezeit in dieser welt, wie du uns dort wilt haben in der ewigen seligkeit, Amen.

Gütiger Gott, himmlischer Vater, der du nicht schläfest noch schlummerst, sondern allezeit für uns wachest: Wir sagen dir herzlich dank, daß du uns diese nacht für aller macht der bösen geister, und für aller list und gewalt schädlicher menschen aus väterlicher gnade behütet hast. Wir bitten dich demüthigst, du wollest uns auch diesen tag und die ganze zeit unsers lebens so gnädiglich behüten für sünden und schanden, für allem übel und gefahr leibes und der seelen. Ach

H

HERR!

Herr! lehre uns thun nach deinem wohlgefallen, dein guter Geist führe uns heut und allezeit auf ebener bahn, damit wir dir allein leben, dienen und wohlgefallen mögen. Und weil in dieser welt wir in gefährlichen wegen sind, so befehlen wir dir unsre leiber und seel, und alles, was wir haben, in deine heilige hände. Regiere uns mit deinem Heil. Geist, daß wir nichts Vornehmen, thun, reden oder gedenken, denn allein das, was dir gefällig, und zu ehren deiner göttlichen majestät gereicht. Bewahre uns mit dem schuß deiner lieben heiligen Engel auf allen unsern wegen, damit wir in keine leibes, noch seelen-gefahr gerathen, noch dich mit einiger sünde erzürnen, sondern als deine gehorsame kinder, auf dem wege deiner gebote wandeln, unsern berufs treulich abwarten, und dich dabey stets vor augen haben. Weiter befehlen wir dir unsere liebe obrigkeit, unsere freunde, dieses ganze land, und die ganze Christenheit, alle lehrer und prediger, alle irrige und verführte, alle verstockte und unbußfertige sündler, alle ungeschuldig-gefangene, alle schwangere und säugende, alle wittwen und waisen, alle arme und franke, angefochtene, betrübte, traurige, schwermüthige, nothleidende, auch in den letzten todes-zügen liegende herzen, ja die stunde unsern todes; und bitten demüthiglich, segne der Obrigkeit ihre christliche ratbschläge, behüte sie für aufruhr, und erhöere sie, wann sie rufen, bewahre gute freunde, erhalte dieses land, diese stadt (gemeine) und die ganze Christenheit in friede; gib deinen Geist und kraft allen lehrern und predigern, auf daß sie deiner kirche grossen nutzen schaffen mögen, bringe wieder zurecht die irrigen und verführten, erlenchte die verstockten, bekehre die unbußfertigen sündler, erlöse die ungeschuldig-gefangenen, hilf den schwangern, verthädige die wittwen, versorge die waisen, gib geduld den armen, stärke die franken, ermuntere die angefochtenen, tröste die betrübten, erfreue die traurigen, erquickte die schwermüthigen, erbarme dich der nothleidenden, führe die mit dem tode ringende herzen durch die thore des todes in die ewige herrlichkeit. Endlich, wann auch unsere wallfahrt vollendet, und unsre lebensuhr ausgelauffen ist, so sey uns in der letzten todes-stunde gnädig und barmherzig, laß uns sanft und selig einschlafen, nim unsre seele in deine hände, und erwecke uns am jüngsten tage zur ewigen freude, Amen.

Täglicher Abend-Gebät.

Allmächtiger Gott und Vater, nachdem wir durch deine güte, gnade und barmherzigkeit abermal einen tag unsrer wallfahrt abgelegt, sagen wir von grund unsrer herzen lob, ehr und dank für alle deine wohlthaten, so du uns nicht allein diesen tag, sondern auch die ganze zeit unsers lebens so reichlich und überflüssig an leib und seel, an gut und ehr, erzeiget und bewiesen hast, und bitten dich, du wollest aus lauter gnade uns alle unsere vielfältige sünden, so wir nicht allein diesen abgewichenen tag, sondern auch die ganze zeit unsers lebens wider dich begangen haben, väterlich verzeihen und vergeben, um des theuren verdienstes Jesu Christi, unsers Heilandes willen; In dessen namen du, grosser Gott, unser gebät ferner erhöeren wollest. So befehlen wir nun dir, Herr Gott Vater, Herr Gott Sohn, Herr Gott heiliger Geist, unser Herr und unser Gott, heunt diese nacht in deine hände und väterlichen schuß, unsre leiber und seelen, güter und ehre, und alle das unsrige. Erheb heunt diese nacht dein göttlich angeflügel über uns, und segne uns, breite deine hände über uns aus, und bedecke uns unter dem schatten deiner flügel, uns gib uns mit deinen heiligen Engeln; wehre und steure dem teufel und bösen leuten, daß sie heunt diese nacht weder durch mord, feuer, wasser, diebstahl, noch andern unfall an uns und den unsrigen, keine macht noch gewalt mögen üben, sondern wir sicher und sanft ruhen, und durch deine gnade das morgende tageslicht mit freuden anschauen mögen, Amen.

Morgen-Gebät am Sonntag.

tage.

Das walte die sonne der gerechtigkeit, Jesus Christus, welcher uns das licht dieses sonntages so genädig hat erleben und sehen lassen, derselbige sey herzlich geliebet, höchlich gelobet und gepreiset, jetzt und in ewigkeit, Amen.

Allmächtiger, ewiger, barmherziger Gott und Vater, unser Herr und Heilandes Jesu Christi, wir danken dir von grund unsers herzens, für alle gnad und wohlthat, die du uns von jugend an, bis auf diese gegenwärtige früh-stunde mildiglich erzeiget, sonderlich aber, daß du uns (und die unsrigen) diese

bergangene nacht für allem schaden und gefahr leibes und der seelen, so gnädiglich und väterlich behütet und bewahret, und uns diesen angehenden sonntag aufs neue gesund wieder erleben lassen. Wir bitten dich herzlich, du wollest auch ferner diesen tag und allezeit uns für sünden und allem übel behüten, damit wir ja deinen heiligen sabbath oder sonntag, den du allmächtiger Gott, in deinem heiligen wort zu heiligen und zu feyren geboren, mit groben sünden und werken nicht entheiligen, sondern uns heut und allezeit dafür hüten, dieselben schiehen, meiden, hassen und unterlassen. Dagegen hilf, liebster Gott, daß wir dein heilig allein seligmachendes wort, und die predigten nicht versäumen, sondern gerne hören, fleißig fassen und zu hertzen nehmen, unser leben dadurch bessern und uns darnach richten. Deine wohlthat, o Gott, und wozu du uns geschaffen, und durch deinen lieben Sohn erlöset, auch mit dem heiligen Geiste geheiligt hast, stets betrachten und erkennen, dich, o heiligste Dreieinigkeit, dafür herzlich loben und dir danken, und also mit heiligen dir wohlgefälligen werten und gedanken diesen tag und unser ganzes leben nach deinem willen zu bringen und vollenden. Wir befehlen dir heut und allezeit unsere arme seele, und elende dürftige leiber (nebst allen den unsrigen) in deinen väterlichen schutz und schirm, dein H. Geist stärke uns und alle Christgläubigen in aller Gottesfurcht, und laß, o heiliger Gott und Vater, deine liebe heilige engel heut und allezeit uns (und die unsrigen) gnädiglich bewahren, daß der böse feind keine macht an uns finden möge; um deines allerliebsten Sohnes Jesu Christi willen, Amen.

Wir danken dir, o Herr, und mein leben, wil ich dir zum offer geben, mach mich heilig diesen tag, daß ich dir gefallen mag, Amen.

Vor der Predigt.

Allmächtiger Gott, heiliger Geist, eröffne meine und aller zuhörer ohren und hertzen, erleuchte unsern verstand, hilf nicht nur andächtig hören und verstehen, sondern auch fassen und behalten, ja auch thun und vollbringen. Reinige uns von der weltliebe, wende ab fremde gedanken; behüte uns, daß wir ja nicht mit verkehrten hertzen und verstockten sinnen nur zu unserm verderben anhören, noch der satan diesen edlen saamen wieder von unsern hertzen

hinweg reisse; sondern laß uns durch diese predigt im glauben stärken, in der liebe brünstiger, im leben heiliger, in unserm beruf fleißiger, im gewissen reiner, auch in geduld und hoffnung beständiger werden, Amen.

Abend-Gebät am Sonntag.

Deine gnade, o Herr Jesu Christe!
Deine liebe, o himmlischer Vater!
Dein süßer trost, o Gott heiliger Geist!
sey mit uns und bleibe diese nacht in unsern hertzen, Amen.

Wir danken dir, du sonne der gerechtigkeit, Christe Jesu, und deinem himmlischen Vater und dem heiligen Geiste, daß du uns nicht allein diesen vergangenen heiligen sonntag mit leibes- gesundheit so gnädiglich beseliget, und für allem unglück behütet und bewahret, sondern auch und züfördert, daß du unsere seelen und hertzen mit deinem heiligen und allein seligmachenden wort gespeiset, und nach nothdurft versorget hast. Hilf aber, lieber Vater, durch deine lebendige gnade, daß wir an diesem herrlichen tage ausgestreute saame deines göttlichen worts, mit dieser jetzt angehenden nacht ja nicht wieder ersticken, seine lebendige kraft an uns verlieren, noch wie ein angezündetes licht verlöschen möge, sondern so wie es angenommen, in unsern hertzen, als einem feinen und guten acker, wohl bewahret und erhalten werde, damit er in uns von tage zu tage fräftiger und lebendiger seine fruchte bringen, und wir uns, wie einem thäter des worts gebührt, deinem heiligen willen gemäß erzeigen und erweisen können. Wir bitten dich von grund unserer seelen, du wollest uns auch diese nacht und ferner für aller gefahr leibes und der seelen gnädiglich behüten und bewahren, und wenn unsere augen schon schlafen ein, so laß, o Christe Jesu! unser hertzen stets wachend seyn. Behüte uns für aller scheußlichen phantasien und giftigen mord-pfeilen des teufels, samt allem anlauff seiner werck; zeuge böser leute, damit wir wiederum unversehrt das tageslicht anschauen, und nach diesem sabbath den grossen und rechten sonntäglichen sabbath mit alten auserwählten in ewigkeit feyren mögen. Das wollest du thun, o du grund-gütiger, barmhertziger Gott! um deines bittern leidens, sterbens, und frölichen auferstehung willen, Amen.

5 b a

5 Erb

Herr, verleihe uns diese nacht
Deiner engel starke wacht:
Der du selber uns geschaffen,
Laß uns sanft und rubig schlafen, Am.
**Wochen-Gebät, welches in
Montags-Bät-Stunden öf-
fentlich abgelesen wird.**

Barmherziger Gott und Vater,
nachdem wir abermals eine wo-
che zurück geleyet, und in eine
neue eingetreten sind, so danken wir
dir für alle erwiesene wohlthaten;
du hast dein wort und sacrament un-
ter uns rein und laurer erhalten, ruhe
und friede, auch tägliche nahrung be-
scheret, und ob wir schon mit sünden
dich oft erzürnet, dennoch unserer in
gnaden verschonet, uns zwar gezüch-
tiget, aber im zorn nicht aufgerieben,
noch dem tode übergeben: Du hast
der vorigen wochen tage und plage
uns gnädig überwinden helfen, und
lässest uns mit liebe und gesundheit
diese woche antreten. Für solche und
alle andere gutthaten sagen wir dir
von herzen lob und dank. Weil wir
aber in der vergangenen woche wider
dich, Herr unser Gott! vielfältig
gesündigt haben, so ist uns dasselbe
herzlich leid, und bitten alle um gnade
und vergebung. Laß uns der heiligen
Char- und marter-woche deines lieben
Sohnes, und dessen, was er durch
sein leyden, creutz und tod in dersel-
ben erworben, heilsam geniessen, gib
daß wir aus der alten wochen keine
alte sünde in die neue einnehmen, son-
dern den alten sündlichen menschen
ausziehen, hingegen den neuen mens-
chen, der nach dir geschaffen ist, in
rechtschaffener gerechtigkeit und hei-
ligkeit, anziehen. Gib uns mit dieser
neuen wochen neue herzen, einen
neuen gewissen geist und kräfte, ein
neues die wohlgefälliges leben zu füh-
ren. Insonderheit laß deine gnade
alle morgen über uns neu aufgehen,
und erhalte uns bey deinem reinen
wort und rechten gebrauch der heil-
gen sacramenten. Stärke auch mit
kraft aus der höhe unsere gnädigste
landes-herrschaft und alle christliche
obrigkeiten und fromme regenten,
sonderlich an diesem ort: Fördere gu-
zen rath und nützliche that, und wen-
de in gnaden ab krieg, pest, theurung,
feuers-brunst, wassers-noth, und
sonst alles herzeleid, gib uns friede
und gesundheit, auch glück und heyl
zu unserer aller bernff und kande.

Und weil wir nun mit der neuen
wochen unsere amts- und beruffs-ar-
beit wieder antreten; so sange,

Gott! von neuen an uns zu segnen;
laß uns das wort, dazu du uns ver-
schieden, nun angreifen mit freuden,
und führe durch deinen segnen altes,
was wir in deinem namen anfangen,
zu deiner ehre, auch unserer und uns-
serer nächsten wohlfahrt glücklich bins-
aus, und wann es uns bey unserm
stande und nahrung saur und schwer
fället, so laß uns gedenken an die
hoffnung unser beruffs im himmel,
da alle unsere arbeit desto vdlitger sol
belohnet werden.

Bestehl deinen heiligen engeln die-
se woche über uns, daß sie uns und die
lieben unserigen auf allen unsern we-
gen behüten, ja auf händen tragen,
damit der böse feind und sein anhang
keine macht an uns finde.

Ist es ferner dein wille, und uns
müß und selig, so laß uns nicht diese
woche allein: sondern auch viele sol-
gende in guter gesundheit und er-
wünschtem wohlstand leben und ables-
ben: Gefällt es dir aber, lieber Wa-
ter! in der angehenden wochen mit
creutz und trübsal uns heimzusuchen,
so gib gedult, vergib die schuld, ver-
leihe ein gehorsam herze, und mache
uns das creutz nicht schwerer, als
wir es ertragen können. Hast du
endlich über einen oder andern von
uns beschlossen, ihn in dieser woche
durch den zeitlichen tod aus dieser
welt zu fordern, so gib demselben ein
seligs ende hier, daß er dort ewig sei-
ben dir, und wir zuletzt insgesamt,
nach aller mühe und arbeit auf erden,
bey dir im himmel einen sabbath mit
andern segnen mögen in ewiger freu-
de und herrlichkeit, das verleihe, o
Gott! in des heiligen Geistes kraft,
durch Iesum Christum, Amen.

Morgen-Gebät am Montag.

Gott des ewigen Vaters gut, des
Herrn Iesu Christi theures blut,
des h. Geistes trost und muth, sey
und bleibe unser ewiges erb-gut,
Amen.

Wir danken dir, lieber himmlis-
cher Vater, Gott und Herr,
von grund unserer herzen,
daß du uns diese nacht über so väter-
lich für allem schaden und gefahr be-
wahret, und uns nicht in den geist-
lichen tod, noch in die hände unserer
feinde, die im finstern herum schrei-
chen, gegeben hast, sondern uns frisch
und gesund wiederum hast aufstehen
lassen. Wir bitten dich, o du heiligen

Gott! o du barmherziger Gott,
himmlischer Vater! du wollest uns
auch heute diesen tag mit deiner

erlichen göttlichen hülffe bewohnen uns für allem schaden, für allen feinden, ja für aller gefährlichkeit leibes und der seelen, väterlich schützen, und mit deiner gnade uns bewohnen, kräftige, beständige leibes-gesundheit verleihen, damit wir unserm amte, stande, handel und wandel heut also einen anfang machen mögen, daß es alles fürnemlich zu deines heiligen namens ehre und zu nutz unsers nächsten, und gedenlichen aufwachs uns und den unsrigen gereiche. Laß uns auch nicht allein diesen tag, sondern auch diese woche, auch die folgende ganze zeit unsers lebens also anfangen, mitteln und vollenden, daß wir ohn allen scheu uns des schutzes deiner heiligen Engel trösten, und endlich nach diesem zeitlichen leben dero einführung unserer armen seelen in das himmlische, ewige, freuden-leben getrösten können. Das wollest du uns alles gnädialich erlangen lassen, O Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, hochgelobter dreyn-einiger Gott in alle ewigkeit, Amen.

Nun dieser tag ist auch erschienen: O Gott! ich wil dir willig dienen, Sey du heut unser heyl und stärke, Und fördre alle gute werke.

Abend-Gebät am Montag.

Gott sey uns gnädig und barmherzig, und gebe uns seinen göttlichen segnen, er lasse über uns sein antlitz leuchten, und gebe uns allen seinen zeitlichen und ewigen frieden. Die höchste ungetrennliche dreyn-einigkeit, welcher macht unergründlich, welcher herrschaft unendlich ist, segne uns, sey mit uns, und bleibe allzeit bey uns allen, von iehund an, bis in alle ewigkeit, Amen.

Her, allmächtiger Gott, wir danken dir von herten, daß du uns diesen tag väterlich erhaltst, und sehr viel wohlthaten erzeigst. Frisch und gesund hast du uns behütet, und durch den schutz deiner heiligen engel für dem listigen anlauff des teufels bewahret, unser tägliches brot bescheret, und an leib und seel gesättiget, welches wir von herten rühmen und sagen: Wir sind viel zu geringe aller deiner uns erzeigten wohlthaten. Wir bitten aber ferner, o Gott unser Herr! du wollest uns auch heunt diese nacht ruhig schlafen lassen, und unter deinem göttlichen gnaden-schutz sicher für der gewalt und list des bösen feindes bewahren, unsere sinne und gedanken stillen, und all unser thun und lassen in deiner sanftmuth und göttlichem wohlgefals-

sen ruhig machen, damit wir in dem licht des seligmachenden glaubens erhalten, und in der finsterniß dieser armen welt, von ihren fürsten nicht überwältiget, noch zu sünden und schanden verleitet werden. Wende von uns alle unruhe und anfechtung der seelen, und gib uns ein geängstertes, zerschlagenes, bußfertiges hert, daß wir dir allein wacker in einem neuen leben gehorsamlich dienen mögen. Schaffe, o Herr! eine solche stille in uns, daß wir feyren und ruhen von sünden, und in dem gehorsam deines gebote richtig erfunden werden. Und so die augen schlafen ein, so laß das hertze wacker seyn: Laß auch deins heilige engel eine feurige wagenburg um uns her seyn, und uns und die unsrigen für des teufels gewalt beschützen: Denn wir befehlen dir unsern geist, du hast uns erlöset, o Herr! du treuer Gott! Alles, was du uns aus gnaden gegeben hast, das offerire wir dir hinwiederum, und übergeben es in deine hände. Wache du für uns, du getreuer hirt, und hilf uns, daß wir nicht im tode entschlafen, sondern des morgens gesund wiederum aufwachen, daß wir ja das licht deiner gnaden, und den glanz deiner herrlichkeit nicht verlieren, sondern also in der wahrheit wandeln, daß wir bey dir in jener welt ewig seyn und bleiben mögen, durch Iesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Der tag ist hin und ohne schaden, Wir warten fernes deines gnaden.

Laß uns die nacht, o Gott! gelücken, Bewahr für sünd und teufels stricken, Amen.

Morgen-Gebät am Dienstag.

Es segne uns Gott der Vater in seinem geliebten Sohn Iesu Christo, heut und allezeit, durch die kraft des heiligen Geistes, und vergebe uns alle unsere sünde und missethaten, Amen.

Gelobet seyst du, Gott, unser Schöpffer; gelobet seyst du, o Gott, unser Heyland; gelobet seyst du, o Gott, unser tröster, der du unser schild und horn unsers heyls, und unser schutz bist, und uns die vergangene nacht wiederum für allen unsern geist- und leiblichen feinden so väterlich bewahret hast. Wir bitten dich demüthiglich, du wollest auch diesen tag deine güte über uns ausstrecken, und mit deiner barmherzigkeit uns erfüllen, auch für sünden und allem übel gnädiglich behüten. Uns

gib uns, o Herr, mit deinem schild, daß der leidige satan und seine werkezeuge, die uns auf allen seiten nachstellen, mit all ihrer gewalt und böshheit, listen und tücken innerlich und äußerlich, heimlich und öffentlich uns keinen schaden zufügen mögen. Erhalte uns in deiner furcht, daß wir nicht sündigen, sondern dich herzlich lieben, und deine knechte, (deine magde) seyn ewiglich. Verleihe uns auch deine gnade, daß wir die werke unsers beruffs treulich und fleißig ausrichten. Gib dein gedehen zu unserm amt, stand, handel und wandel. Segne unser brot und wasser, und richte all unser vorhaben, thun und arbeit zu deinem lob, auch zu unserer zeitlichen und ewigen wohlfahrt. Wende von uns alle böse krankheiten, und was uns an seel und leib schädlich seyn mag. Insonderheit aber behüt uns für einem bösen schnellen tod, und für allerley herzleid. Dein heiliger Geist weiche nicht von uns, dein guter Engel sey allezeit zwischen uns und allen unsern feinden, daß sie keine hand an uns legen können. Deine gnade und segnen sey ewiglich über uns, Amen.

Gott, der weil wir jetzt erwachen, uns zu unsrer arbeit machen, Weck uns auch von unsern sünden, Laß uns deine wege finden.

Abend-Gebät am Dienstag.

Der Segen Gottes des Vaters, Sohns und heiligen Geistes, der hochgelobten Dreieinigkeits, sey und verbleibe heunt diese nacht und allezeit über uns, Amen.

Wir preisen dich, o Herr Gott himmlischer Vater, daß du uns den verwichenen tag und die ganze zeit unsers lebens so reichlich ernährst, und durch deinen göttlichen schutz für allem übel und ungemach ganz väterlich bewahret hast; sonderlich aber, daß du uns in unsern sünden nicht plöglich hast sterben noch verderben, noch dem bösen geiste, welschem wir vielmal gedienet, zu theil werden lassen. O Herr, wir sind viel zu gering aller barmherzigkeit und treue, die du an uns von jugend auf gethan, und uns noch täglich erweist. Wir bitten dich durch das bittere leiden und sterben deines eingebornen lieben Sohns, du wolltest uns alle unsre sünde und misserthat, so wir diesen tag mit gedanken, worten und werken, wissentlich oder unwissentlich, wider dich und deine heilige gebore begangen, und damit deinen gerechten zorn hart erregt, auch aller-

ley straffen leibes und der seelen beschuldet haben, aus lauter gnaden vergeben; und uns diese zukünftige nacht, samt allem, so uns zukehret, für allem schaden und gefahr gnädiglich behüten. Errette uns von der hand unsers grausamen feindes, des satans, daß er nicht komme und uns schlage oder beleidige. Laß dein armes geschöpff deiner barmherzigkeit befohlen seyn. Umgib uns rings mit deinem schutz, daß wir uns legen und stille schlafen, und uns nicht fürchten für plöglichen schrecken, noch für dem sturm der gottlosen, wann er kommt; denn du, o Herr, bist unser trug, du beschüttest unsern fass, daß er nicht gesungen werde. Hilf, daß wir (mit den unsrigen) gesund und fröhlich wieder erwachen, und an unsere arbeit frisch gehen mögen. In deine hände befehlen wir, o Herr, unsern geist, auch leib und seel, und was uns zugehört, diese nacht und allezeit: Im namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Gott, der uns durch seine gütliche heut hat diesen tag behütet, Schaf auch, daß des nachts nicht quälliche Furcht und schrecken, leib und seel, Amen.

Morgen-Gebät am Mittwoch.

Es segne uns heut und allezeit Gott der Vater, der uns erschaffen hat! Es segne uns Gott der Sohn, der uns erlöset hat! Es segne uns Gott der heilige Geist, der uns durch wort und hochwürdige Sacramenta gebeiligt hat! Dir, o hochgelobte Dreieinigkeits, ergeben wir uns ganz und gar zu eigen, mit leib und seel, heut und allezeit.

Du heilige und ewige Dreieinigkeits, erleucht uns heute und alle stunden mit deiner göttlichen gnade. Komm zu uns, und mache temple und wohnungen aus uns, so da würdig seyn deiner herrlichkeit: Denn wir wissen, daß von dir ist kommen alle seligkeit, barmherzigkeit und mildigkeit. O du allerunergündlichste weisheit, du allerheiligste majestät des göttlichen raths und Dreieinigkeits, wir arme sündliche creaturen sagen dir groß lob und dank, daß du uns unwürdige und gefallene sündere diese nacht bewahret hast für dem bösen feinde. Wir bitten dich, ewigen Vater, durch deinen lieben Sohn, O du Sohn des Vaters, dich bitten wir durch deinen Vater. O heiliger Geist, dich bitten wir durch den Vater und Sohn: Du wolltest uns diesem tag

unser leben, handel und arbeit also wenden und richten zu deinem wohlgefallen, daß wir den ganzen tag nichts anders thun oder schaffen, denn das dir angenehm sey, damit wir in unserm beruff deiner grossen liebe, die du zu uns gehabt hast, geniessen mögen, und in betrübniß und elend, auch in anfechtung des schwachen fleisches, damit wir arme sündler ganz umfangen sind, desto gedultiger sehn und bleiben. Bewahre uns heute und allezeit, daß sich der teufel nirgends zu uns mit seiner listigkeit nahen könne. Du bist ja ein allmächtiger Gott, ein beschützer aller, die auf dich trauen, der du allein mächtig bist zu thun grosse wunderliche und unbegreifliche thaten. Du wollest auch unsere hertzen also richten, daß wir auch diesen tag und alle stunden deiner güte nimmermehr vergessen, und unser vertrauen ganz in deinen willen setzen, auf daß wir auch diesen tag nichts thun und lassen mögen, denn das deinem göttlichen willen angenehm und wohlgefällig sey. Das helfe uns, o du unbegreifliche und untrennliche Dreheinigheit, gelobet und geliebet in ewigkeit, Amen.

Die nacht ist hin: Gott sey gepriesen,

Der seinen schutz uns hat erwiesen.
O Herr, auch heute mund und hand
Behüt für unglück, sünd und schand.

Abend-Gebät am Mittwoch.

Deine gnade, o Herr Jesu Christe:
Deine liebe, o himmlicher Vater!
Dein süßer trost, o Gott heiliger
Geist sey mit uns, und bleibe in unsern
hertzen, diese nacht, immerdar
und in ewigkeit, Amen.

Barmherziger Gott, und gnädiger
Vater, wir danken dir von
ganzem hertzen, daß du heut diesen
tag bis auf gegenwärtige stunde
für allem unglück leibes und der see-
len, uns gnädiglich behütet hast, und
bitten dich um Jesu Christi, deines
lieben Sohnes willen, du wollest uns
aus gnaden vergeben alle unsere sün-
de, so wir heute diesen tag abermal
mit gedanken, Worten und werken
wider dich gethan haben, und dersel-
ben in ewigkeit nicht gedenken. Und
weil wir uns nun wollen zur ruhe
niederlegen, wollest du uns heut die-
se nacht für allem übel leibes und der
seelen auch väterlich behüten, daß
wir für des teufels list und gewalt,
für bösen unnützen schändlichen träu-
men behütet, sicher ruhen und schlaf-
fen, und zu deinem lob frisch und ge-
sund vom schlaf wieder erwachen,

aufstehen, und unser befohlnes amt,
darinn du uns gesetzt hast, in deiner
furcht treulich abwarten mögen, auf
daß du, Gott Vater, Gott Sohn,
Gott heiliger Geist, in allem, wir
schlafen oder wachen, gerühmet, und
über alles geprieset werdest, immer
und ewiglich, Amen. Nun, Herr, in
deine göttliche allmächtige hände bes-
ehlen wir uns (und alle die unfrü-
gen) ganz und gar, du hast uns erlö-
set, du getreuer Gott, Amen. O
Herr Jesu, du unser höchster trost,
dein sind wir todt und lebendig. Leben
wir, so leben wir dir, sterben wir, so
sterben wir dir, das ewige leben hast
du uns durch deinen tod und blut er-
worben. Erhalte uns in deiner liebe,
und umfange uns mit deiner gnade.
Laß uns dein eigentum seyn, hier
zeitlich und dort ewiglich, Amen.

Wir legen uns igt schlafen nieder:
O Dren, und Eins, erweck uns
wieder!

Erhalte uns in deiner macht,
Heut und in lehter todes-nacht, Am.

Morgen-Gebät am Donnerstag.

Das walte Gott der Vater, Der
Herr unsers lebens! Das walte
Gott der Sohn, der anfänger und
vollender unsers glaubens! Das
walte Gott der heilige Geist, das
siegel und pfand unsers erbes!
Hochgelobet und geprieset jetzt und
in ewigkeit, Amen.

O Herr Jesu, der du bist das
ewige wahrhaftige licht, die
sonne der gerechtigkeit, der auf-
gang aus der höhe, der schöne hell-
leuchtende morgenstern; in deinem
namen stehen wir auf, frühe wachen
wir zu dir, wir danken dir herzlich,
daß du uns in der finsterniß dieser
nacht mit deiner hand hast bedeckt,
und das licht des tages wiederum er-
leben lassen. Komme uns, o treuer
Hesland, in dieser frühstunde zuvor
mit deiner unendlichen güte, und re-
giere uns diesen ganzen tag in allem
unsern thun und lassen, weil wir ja
ohne dich nichts vermögen; laß deine
barmherzigkeit hervorbrechen wie die
schöne morgenröthe, und deine gnade
über uns aufgehen, wie eine thau-
wolke des morgens, und wie ein thau,
der frühe morgens sich ausbreitet. O
du ewiges licht, erleuchte unsere blin-
de natur und verdunkeltes hertze, und
verleihe uns mit dem jetzt angehenden
tage das licht des wahren glaubens,
daß wir alle unsere werke in deinem
namen Christlich anfangen und selig-
lich vollführen, und das licht dieses
tages

tages ja nicht zur sünde und eitelfeit mißbrauchen, noch mit den unfruchtbaren werken der finsternisse einige gemeinschaft haben, sondern vielmehr als kinder des lichts einher wandeln und vom schlaf der sünden aufstehen. Und ob wir gleich im finstern sitzen, so fen doch du, HErr, unser licht, deine heilige unschuld beschirme uns, deine grosse mæchtigkeit, so du für uns arme sündler erlitten hast, bewahre uns, dein bitterer tod stärke und tröste uns in aller noth, deine heilige auferstehung und himmelfahrt öffne uns die thür durch das finstre todes-thal in den himmlischen freuden-saal und herrlich-keit, da du unser treuer heiland, unser ewiges licht und preis seyn wirst, und die tage unsers leidens ein ende haben werden. O HErr Jesu, hilf, daß wir auch zu solchem unvergänglichem ewigen lichte, nach der finsternisse dieser welt, gelangen mögen. Amen.

Dan! hab für den schutz der nacht, Gott, der du uns hast betwacht, Wie die nacht; so auch den tag, Freue uns von aller plag, Amen.

Abend-Gebät am Donnerstag.

Gott der Vater, der uns erschaffen hat, bewahre uns, und treibe von uns, durch seine allmacht, des bösen feindes macht. Gott Sohn, der uns erlöset hat, erhalte uns, und zerstöre alle list und anschläge unserer feinde. Gott der h. Geist, der in der heiligen tauffe über uns ausgegossen ist, behüte uns für allem übel, und führe uns aus diesem zeitlichen zum ewigen leben, Amen.

Almächtiger, ewiger Gott, wir sagen dir mit mund und herzen lob und dank, daß du uns diesen tag aus lauter gnad und barmherzigkeit, ohn all unser verdienst und würdigkeit, für allerley schaden und gefahr, so uns hätten können ertreffen, sonderlich für einem bösen schnellen tod, für seuchen und krankheiten, für schmach und schand und allem übel leibes und der seelen so gnädiglich behütet, auch uns in deinem zorn nicht gestraffet, sondern uns abermal frist zur buß gegeben hast. Darum ist unser herz fröhlich, und unsre seele preiset dich um alle deine güte und barmherzigkeit. Unsere zunge sol ihr gespräch von dir haben, und immer sagen: Hochgelobter sey Gott. Wir bitten dich herzlich, du wollest unsere begangene, viel und mannigfaltige sünden, so wir nicht all erzählen noch bedenken können, mit dem theuren rosinfarbenen blut deines lieben Sohns durchstreichen, und derselben in ungnade nicht

mehr gedenken. O HErr, schaffe in uns ein rein herz, und erleuchte uns durch deinen heil. Geist, daß wir uns selber leben mögen bessern, und frömmet werden. Wende auch deine barmherzigkeit zu uns in dieser nacht, daß wir ohne sorg und kümmerlich einschlafen / und nach notwendiger rast und ruhe den morgenden tag zu deinem dienste wieder antreten mögen. Sey du zwischen uns und allen unsern feinden eine feurige mauer und unterscheid, sey du unser hüter und wächter, unser schirm und schild, damit uns kein leid widerfahre. Behüte uns für des höllischen nachtrabens phantasien und ungestüm, schrecken und gespenst, für bösen träumen und unruhigen wachen, für schweren gedanken, und aller quaal. Gib, daß wir uns nicht komme eine traurige botschaft, sondern laß uns hören freud und wonne. Laß deine augen nicht über uns offen seyn, und laß uns mit guter gesundheit wieder aufwachen, zu lob und ehr deiner göttlichen majestät, um Christi willen, Amen.

Laß uns, HErr, genade finden, Straffe heunt nicht unsre sünden, Wenn wir schlafen, wache du, Schau auf uns in unsrer ruh, Amen.

Morgen-Gebät am Freytag.

Das walt Gott Vater, Gott Sohn und h. Geist. O HErr Jesu Christe! Dein bitteres leiden und sterben sey heut und allezeit unser stütze und stab! O liebster HErr Jesu! Dein theures blut, deine heiligen wunden behüten unsern leib und seel, heut und zu allen stunden! Hilf, daß die höllischen feinde, die du selber hast überwunden, heut und allezeit müssen gefangen und gebunden seyn, daß sie gar keine macht wider uns finden mögen, Amen.

In deinem namen, du gerechtiger HErr Jesu, sind wir arme sündler jetzt aufgestanden. Wir erkennen und preisen dich, daß du für uns am stamm des heiligen crouches, als das rechte gedultige schlachtlämmlein, den allerschmerzlichsten tod erlitten, und uns mit deinem rosinfarbenen blute von allen unsern sünden, tod, teufel und hölle erlöset hast. Wir danken dir aber auch in dieser frühstunde, lieber HErr Jesu! daß du uns in dieser finstern nacht unter deinem schutz und schatten hast sicher ruhen und schlafen, und dieses tageslicht erleben lassen. Regiere nun selber diesen tag und allezeit unser herz durch deinen heil. Geist, errißte es mit

mit dem himmlischen thau deiner gnaden, bewahre uns mit deiner göttlichen liebe, und verbirge uns mit leib und seel in deine heilige wunden. Wasche uns von allen unsern sünden rein ab, und erhalte uns in allen guten werken, und führe uns aus dem jammerthal dieser welt in die ewige freud und herrlichkeit, du getreuer Henland Jesu Christe, der du mit Gott deinem himmlischen Vater und dem h. Geist daselbst herrschen und regieren wirst in ewigkeit, Amen.

Was wir haben, leib und leben, Hab'n wir dir, o Gott, ergeben; Sey du heut und stets bey mir, Und uns deine wege führ, Amen.

Abend-Gebät am Frentage.

Der segnen, schutz und seligmachende kraft Gottes des Vaters, und des Sohns, und des heil. Geistes, sey über uns, und behüte uns und die ganze Christenheit ewiglich, Amen.

Herr Jesu Christe! du gedul- tiges Schlacht-Lämlein und heiliges Loh-Opffer für alle unsere sünde, nicht allein für unsere, sondern auch für der ganz'n welt. Dir danken wir abermal von grund unserer herzen, daß du uns an leib und seele, durch deinen gnädigen schutz diesen tag väterlich behüter hast. Und bitten dich, du wollest uns alle unsere sünden, so wir heute diesen tag aus schwachheit unserer verderbten natur, und anreizung des bösen geistes gethan haben, welche unser herzen und gewissen sehr beschweren und drücken, gnädiglich vergeihen und vergeben. Und weil wir uns nun zur ruhe im schlaf wollen nieder legen, wollest du deine gnaden-flügel über uns ausbreiten; Hilf, daß wir dar- unter in friede und ruhe diese nacht mit dem leibe schlafen, mit der see- len aber allezeit zu dir wachen, und deiner herrlichen zukunft zum jün- gen gericht wahrnehmen, und mir herzlichem seuffzen auf dich warten, bis wir dermaleins gar zu dir seltslich von hinnen fahren. Dargu hilf uns, o ewiger Gott und Vater, mit deinem lieben Sohn und heiligem Geiste, hochgelobet in ewigkeit, Amen.

Laß, Herr! laß dein angefleht, Heut auch sehn auf uns gericht, Daß wir jetzt einschlafn ohn sorgen, Und gesund erwachen morgen, Amen.

Morgen-Gebät am Sonnabend.

Wie der hirsch schreyet nach frischem wasser, so schreyet unsre seele, Gott zu dir. Unsre seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott,

wann werden wir dahin kommen, daß wir Gottes angefleht schauen?

heiliger, gerechter und barm- herziger Gott, wir danken dir mit herz und mund von ganzem gemüthe, daß du uns heut diese nacht hindringen, und also nunmehr auch den letzten tag dieser wochen erle- ben lassen. Ach! lieber Gott, wie viel menschen sind in dieser wochen in gos- fahy der seele gefallen, an ehren vers- leger, mit schaden des leibes beschwe- ret, oder in abnehmen ihrer haab und güter gerathen, aber unsrer hast du gnädiglich geschonet, und deine herzli- che erbarmung über uns fort und fort verbleiben lassen, und siehest mit uns noch immer gnädiglich zu, ob wir doch endlich ernstliche busse thun, und ein- rechtes gotteseliges leben nicht allein ansetzen, sondern auch fortsetzen, und bis an unsern tod hinaus führen wol- len. Ach Gott! laß uns jetzt diesen augenblick alle sünden verlassen, und durch wahre busse dir treulich und fle- siglich zu dienen, einen seligen an- fang, und nicht ehe, als mit dem be- schluß unsers lebens, ein ende machen. Sey gnädig unsrer misserthat, die da groß ist, gehe nicht ins gericht mit uns, denn vor dir ist kein lebendiger ge- rechter; zeige uns deine wege, lehre uns deine steige, leite uns in deiner wahr- heit, und lehre uns, erhalte unser herz bey dem einigen, daß wir deinen namen fürchten. Laß uns an nichts unsere lust haben, als an dir, denn du hast auch deine größste lust bey den menschen-kindern. Und nachdem durch des teufels neid viel böses in die welt eingeschlichen, so behüte uns, lieber Gott, für schanden und laßern, und für allem unheyl. Erleuchte unsre aus- gen, daß wir alles mögen präsen, das böse meiden, und das gute behalten. Herr, der du alles in allem wirkst, und alle dinge trägest mit deinem kräf- tigen wort; wir befehlen dir unserm leib und leben, unsre sinne, seel und verstand, unser gut und unser blut, unsere verwandte und befreundte, auch alle obrigkeit und unterthanen, alle wittwen und wänset, alle gesunde und franke, alle reiche und arme, und zu- forderst deine christliche kirche, daß du dieselbige samt uns beschirmen und versorgen, regieren und erhalten wol- lest, damit wir nicht deines feuers brennenden zorn auf uns laden, son- dern unter deiner überschwenglichen gnade sicher und selig wohnen und bleiben mögen. Und laß darneben all- unser thun gedenen zu ehren deines namens, zur beförderung unsers näch- sten.



sten, und zu unser selbst eigenen zeitlichen und ewigen wohlfahrt, durch IESUM Christum, Amen.

Meine seele preiset dich,
Weil du, HERR, beschüttest mich:
Laß mir theut mein werck gelingen,
Und den tag mich wol vollbringen, Am.

Abend-Gebät am Sonnabend.

In dessen namen wir diesen tag, und diese nun vergangene woche angefangen haben, wollen wir ihn auch vollenden. HERR GOTT Vater unser's lebens, behüte uns! HERR GOTT Sohn unser Heyland, beschütze uns! HERR GOTT heiliger Geist, tröste und erhalte uns, daß unsre augen nicht im tode entschlafen, Amen.

Du guthätiger GOTT! Iehouendet sich nun die woche, und zugleich auch mit der einfallenden nacht unsre gehabte mühe und arbeit, die wir nach erforderung unser's beruffs diese woche getragen haben: Mit welchen worten, o GOTT! sollen wir den tag und diese woche beschließen? Welchen dank sollen wir dir in unserm hertzen ausdenken, oder mit unserm munde aussprechen, daß du uns mit so viel wohlthaten begnadet hast? Unserm leibe hast du nahrung und kleidung beschevet, unsrer seelen hast du die himmlische wahrheit zu erkennen gegeben, unser gebät hast du gnädig angehört, und uns unsrer bittere so willfertig gewähret, daß weder der leidige satan, noch seine verfluchte mitglieder, uns etnigen schaden haben zufügen können. Haben wir vielleicht etwas gewünscht oder gebäten, das du uns nicht gegeben, so hast du viel mehr gewußt und betrachtet, was uns nützlich und selig sey, als wir selber, und sind wir deswegen dir so wol demüthigen dank schuldig, als wenn wir von dir empfangen hätten, was wir

nach unsrer eigenen, wiewol fleischlichen willkühr, begehrt gehabt. Sey deswegen gelobet, o du unser grosser guthäter, sey gerühmet, o du unser mächtiger Schutz-HERR, sey gepreiset, o du unser liebreicher Vater. Sey auch inbrünstig gebäten, o du unser trautester erbarmer, daß du uns unsere heimliche und öffentliche sünden, so wir diese woche, und die ganze zeit unser's lebens begangen haben, gnädiglich vergeben, in die tiefe des meers werffen, und derselben nimmermehr gedenken wollest. Gedanke aber unsrer, o GOTT! im besten, am des grossen gedächtnisses willen, daß dein Sohn IESUS Christus mit aufopferung seines leibes, und mit vergießung seines blutes, in den tagen seines fleisches williglich gestiftet hat; um desselbigen, wie auch um seiner heiligen ruhe willen, die er den siebenden tag in der marter-wochen, nach seinem bitteren, schmerzlichen leiden und blutigen sterben in dem grabe gehabt; verleihe uns auch eine heilige ruhe, darin der leib zwar schlase, aber die seele allezeit in wahren glauben zu dir wache. Wecke zu rechter bequemer zeit uns wieder auf, daß wir die liebe sonne aufs neue frisch, gesund und fröhlich anschauen, dir danken, ehe sie aufgehet, vor dich treten, wann das licht anbricht, und dir und unsern nächsten ferner mit christlichem eifer dienen. Und wann dormalens die sonne unsers lebens untergehen wird, so leuchte uns durch das finstere todes-thal zum ewigen leben; um deines hochgelobten göttlichen namens ehre willen, amen: in IESU namen, Amen.

GOTT sey lob! es kommt die nacht,
Dieser tag ist auch vollbracht:
GOTT, der unser schutz gewesen,
Laß uns auch so fort genesen, Amen.

Buß-Beicht- und Communion-Gebäte.

Um ein bußfertiges hertz.

Ach! mein GOTT! ich muß dir schmerzlich klagen, daß mein hertz so gar tief im sünden-schlamm stecket, und aus eigenen kräften wieder heraus zu kommen nicht vermag. Ach gnädiger Vater! hilf mir, ach hilf mir aus dieser seelen-gefahr! Höre mein sehnlich klagen: reuch mich mit deiner gnaden-hand aus der schlammigen sünden-grube, daß ich nicht durch unbußfertigkeit darinnen verfinke, in den höllen-pful falle, ewiglich sterbe und verderbe. Ich bin, HERR, ein verirret schaaf, und du der treue hirt Israel, ach! suche deinen knecht, (deine magd,) führe

mich zu dir durch solche mittel, die dir am besten bekannt und gefällig, daß ich nicht dem höllischen wolffe zu theil werde. Wo du, HERR! deine hand von mir abziehst, ach! so bin ich verlohren: denn du allein bist mein erbarmer, mein helfer, mein erretter, ach HERR! verzeuch nicht, eile mich zu retten, und mir zu helfen, damit ich deine liebe, treue und barmherzigkeit ewiglich rühmen und preisen möge, Amen.

Gebät am Buß-Tage.

Die heilige Dreifaltigkeit, GOTT Vater, Sohn und Heil. Geist unser schöpfer, erlöser und heiligmas

lignmacher, die bekennen wir unsre viel-
 stitige sünden und übertretung, damit
 wir dich so oft erzürmet, und deine ge-
 rechte straffen verdienet haben. Sey
 uns gnädig, Herr Gott Vater im
 himmel! Sey uns gnädig, Herr Gott
 Sohn, der welt Heiland! Sey uns
 gnädig, Herr Gott H. Geist! O heil-
 lige Dreineigkeit, erbarme dich über
 uns, über unsern grossen jammer,
 über unsre grosse schwachheit, über
 unsre grosse sünde, darin wir, ohn
 deine erbarmung und gnade zur höllen
 fahren müssen. Wir haben uns an dir,
 unserm Gott, veründiget mit un-
 glauben, mißtrauen, sicherheit, unge-
 dult, ungehorsam, fluchen, schweren
 andächtlosigkeit im gebät, veräun-
 niß des schuldigen Gottesdienits, und
 verachtung deines worts. Verfündi-
 get haben wir uns auch oft an unserm
 nächsten mit bösen, hoffärtigen / neidis-
 schen, zornigen, argwohnlichen,
 schmäblichen gedanken, gebährden,
 worten und werken; haben seinen nu-
 zen nicht allezeit befördert, wie wir
 billig gesolt hätten, seinen schaden
 nicht allezeit abgewendet, wo wir wol
 gekont hätten. Verfündiget haben
 wir uns auch zum öftersten an uns
 selbst mit unmäßigkeit, mit bösen bes-
 gierden und neigungen, und mancher-
 ley unbesonnenen vornehmen. Ach! was
 haben wir damit verdienet, als deinen
 gerechten zorn und ungnad, zeitliche
 straf und ewige verdammniß. So du,
 Herr! wilt sünde zurechnen, wie müs-
 sen wir bestehen? So du wilt mit uns
 hadern, wie können wir antworten?
 auf tausend, Herr! nicht eins. Gleich-
 wol wollen wir nicht verzagen; denn
 wir wissen, daß du, Gott, unser himm-
 lischer Vater, barmherzig bist. Wir
 wissen auch, daß du, Herr Jesu, gü-
 tig und langmützig bist. Deswegen
 so steht zu dir, unserm Gott! allein
 unsre hoffnung, trost und zusucht:
 Du wirst deiner hände werk und ges-
 schöpffe nicht verwerffen, noch dein
 bildniß verwerffen. Wir kommen zu
 dir in voller angst und beschwerung
 wegen unsrer sünden. Wir erinnern
 dich deiner göttlichen und tröstlichen
 zusage, die du uns und allen bußers-
 eligen sündern gethan hast, da du ges-
 sagt; Du wollest nicht den tod des
 sünders, sondern daß er sich von her-
 zen zu dir bekehre, und ewig lebe.
 Du, Herr Jesu, bist auch darum in
 die welt kommen, alle arme sündler so-
 lig zu machen, die mühseligen und be-
 ladenen zu erquickten. Deswegen
 denn alle, die wahrhaftig an dich glau-
 ben, selig werden sollen. An diese
 wörtliche zusage halten wir uns mit

festem glauben. Und weil uns unsre
 sünden herzlich leid seyn, und uns
 reuen, so bitten wir dich, o liebster
 Herr Jesu! um deines schmerzlichen
 leidens, blutigen wunden und schli-
 chen auferstehung willen, du wollest
 für uns bey deinem und unserm
 himmlischen Vater bitten, und uns,
 weil du für alle unsre sünde mit
 deinem allerheiligsten blute bezahlet
 hast, gnade und barmherzigkeit wies-
 derfahren lassen. Regiere uns auch
 durch deinen heiligen Geist, daß wir
 hinfort christlich und gottselig leben,
 dich ehren, fürchten, heiligen und an-
 bäten, und unsern nächsten lieben,
 als uns selbst. Dir, dreyn-einigem
 Gott, sey lob und preis, von nun
 an bis in ewigkeit, Amen.

Ein Buß: Gebät.

Ach! wer wil mir helfen? Wer kan
 mich aufrichten? Ich bin gefal-
 len in Adam, ich habe beleidiget
 eine unendliche majestät! wer wil für
 mich bitten? Und diese beleidigung
 hat feindschaft gemacht zwischen
 Gott und mir? Wer wil versöhnen?
 Wer wird mich wieder bringen zu der
 gemeinschaft Gottes? Ich bin durch
 aus unrein. Meine mutter hat mich
 in sünden empfangen, wer wird mich
 reinigen? Ich habe verlohren das
 licht des angesichts Gottes, wer wird
 nun mein licht seyn? Ich liege tod in
 übertretung der sünde, wer wil mich
 lebendig machen? Meine ohren sind
 verstopft, daß ich nicht hören kan die
 stimme meines freundes, wer wird
 mir das ohr öffnen? Ich bin ein knecht
 der sünden, wer wil mich von dieser
 dienstbarkeit befreien? Meine unrei-
 ne blöße wird offenbar werden, wer
 wil mich elenden bedecken? Ich ers-
 schrecke und zittere für sünd, wenn
 ich höre den donnerschlag des gesetzes:
 verflucht ist iederman, der nicht blei-
 bet in alle dem, das geschrieben stehet
 im buch des gesetzes, daß er darnach
 thue. Wer ist im himmel und auf er-
 den, der mir beistehe? Gott ist ein
 verzehrend feuer, eine ewige glut:
 Sein zorn brennet bis in die unterste
 hölle, wer wil mich dafür bewahren?
 Mein gewissen überzeuget mich, daß
 ich an Christum nicht recht glaube:
 Ach! wer wird den glauben in mir
 wirken? Wer wird mir reue geben
 zur seligkeit, die niemand gerueet?
 Ich habe ein herz so hart, als ein des-
 mant, wer wird das weich machen?
 Meinen besten werken flebet viel
 schwachheit an, bey wem werde ich
 hülfte finden? Ich werde täglich ver-
 fuchet

suchen zum bösem vom teufel, von meinem eigenen fleisch und blut, wer wird mich in so vielen versuchungen erhalten, daß ich nicht über mein vermögen versucht werde? Meine gedanken verlagen sich in mir selbst. Ach! du getreuer liebhaber der menschen, Herr Jesu! du menschen-hüter, liebster meister, erbarme dich meiner. Deine liebe war ja so brünstig gegen mich, und dein mitleiden so herzlich und so groß, daß du den himmel um meinet wegen verlassen, und herab gefahren, da die zeit erfüllet war, mich zu besuchen in deiner eigenen person, dich selbst darzustellen für mich zum spott und hohn, zum schweiß und blut, und endlich gar zum tod, daß du mich erhieltest vom ewigen verderben; Darum ist auch der name deiner herrlichkeit erhöht mit allem segen und lob. Ach Herr! laß meine arme seele, die du von des todes furcht und knechtschaft erlöset hast, theuer geachtet werden in deinen augen, Du bist mir gesetzt zur auferstehung, und hast durch dein eigen blut vollständig der gerechtigkeit deines vaters genug gethan, für die sünden, welche wider ihn begangen sind, auch dadurch friede gemacht zwischen mir und deinem vater. Laß mich auch deines friedens genießen. Ach du heiliges Gottes-lamm! nim auch meine sünden weg, und laß mich einen offenen brunn haben wider meine sünde in deinen heiligen wunden. O du licht der henden! du sonne der gerechtigkeit! laß auch dein licht in meiner seele aufgehen, daß ich nicht im finsterniß bleibe, sondern das licht des lebens habe. Du bist ja darum gekommen, daß ich in dir das leben und volle genüge habe. Bege mir deine finger in die ohren, daß ich höre dein freundliches wort, und mein herz freud und wonne habe, ich auch dein wort aufnehme mit sanftmuth, es in einem feinem guten herzen behalte, und frucht bringe in gedult. Zerstoßre in mir die werke des teufels, daß ich der göttlichen natur theilhaftig werde. O Herr Jesu! wasser des lebens, werde mit ein brunn, der da quelle ins ewige leben. Decke zu die schande meiner blöße, daß meine reine augen dieselben nicht sehen; Erlöse mich von dem fluch des gefetzes, und bringe mich zu der gemeinschaft deines Sohns, der den gläubigen verheissen ist. Errette mich von dem zukünftigen zorn, und sey mir armen sündler gnädig nach dem reichthum deiner grossen barmherzigkeit, so werden die gebeine sündlich werden, die jetzt erschlagen sind, und wird

nichts verdammlisches mehr in mir seyn. Erböre mich, o Jesu! Amen.

Um gnädige Nachlassung der Sünden.

Gewiger, allmächtiger und gerechter Gott, Herr des himmels und der erden! Ich bekenne, daß ich nicht würdig sey meine augen aufzuheben nach dem himmel; Ich habe gesündigt in dem himmel und vor dir, meiner ungerechtigkeiten und missthaten sind mehr, denn haar auf meinem haupt, und meiner sünden sind mehr, denn sand am meer. Ich bin aus sündlichem saamen gezeuget, und meine mutter hat mich in sünden empfangen. Ich sollte dich küssen durch den glauben, hoffnung, gedult, gottseligkeit, gebät und dankagung; aber ich habe dich verunehret, durch unglauen, gottlosigkeit und undankbarkeit. Mein gedächtniß ist eine quelle der eitelkeit, mein herz eine wohnung der bösen gedanken, unordentlicher begierden und tödtlicher sünden. Mein leib ein gefäß der unreinigkeit und unerbarkeit, mein mund ein hohes unanßer reden, mein ganzes leben voller ärgerniß; die liebe ist in mir erkaltet, der glaube verloschen, mein eigenes gewissen überzeuget mich, und meine gedanken verlagen sich untereinander, Ich darf den hohen himmel nicht ansehen wegen der menge meiner missthaten, denn alles, was in, über, unter und neben mir ist, klaget mich an vor deinem richterstuhl. Der himmel ist dein thron, von welchem du deinen gerechten zorn über alle gottlosigkeit und ungerechtigkeit der menschen offenbahrest. Ich habe die engel durch den gestank meiner sünden vertrieben, des satans listigen eingebungen platz gegeben, und überall dein gesetz übertreten; Aber, o du Gott alles trostes! brunn des lebens und der gnade! gehe nicht ins gericht mit deinem knecht, denn für dir ist kein lebendiger gerecht. Gedenke doch an deine verheissung, die mir in deinem Sohn Jesu Christo gethan, und in deinem wort und sacramenten geoffenbahret: Du woltest meine ungerechtigkeit dämpfen: So wirf denn alle meine sünde in die tiefe des meers, und lösch sie aus in dem brunnen deiner gnade, und des theuren blutes deines unschuldigen lammes, welches meine sünde an seinem leib auf dem holz getragen hat. Er ist ja in den tod gegeben für meine sünde, und auferstanden um meiner gerechtigkeit

rigkeit wollten. Komm meinem unglau-
ben zu hülfte, habe gedult mit meiner
schwachheit, nim mich, als einen ver-
lohrnen sohn und tochter wieder zu
gnaden an, und laß mich hinfort gott-
selig, gerecht und züchtig vor dir le-
ben; Erhöre mich um deines grossen
namens willen, Amen.

**Ein anders um Vergebung der
Sünden.**

Zu Gott dem Vater.

Ach Gott und Herr, wie groß
und schwer sind meine begange-
ne sünde. Ich armer grosser sün-
der, der ich Staub und erde bin, und zu-
letzt wieder zur erde werden muß, ste-
he vor deinem gerichte, kan selber mir
nicht rathen, sondern komme alleine
auf deine grundlose barmherzigkeit
und bitte (als wie ein armer sünd-
er, der hie zeitlich das leben verwirkt, und
zum tode verurtheilet wird) gnade,
denn ich erkenne meine grosse sünde
und misserthat, so ich wissentlich und
unwissentlich gegen dich höchsten
schöpffer gethan, und daher so großer
grossen sündenschuld keine los wäre,
als zeige ich dir solche von grund mei-
nes herzens an, und verhele sie nicht,
falle dir derowegen zu deinen gnaden-
füßen, und bitte, ach Gott! sey mir
armen sünd-er gnädig, laß mich vor
deinem göttlichen thron gnade, auch in
meinem herzen und seele die gnädige
worte empfinden, gebe hin in frieden,
dein glaube hat dir geholfen, laß mir
auch das grosse werck, so ich zur stär-
kung meines glaubens, und versicher-
ung meiner seelen seligkeit empfahen
wil, würdiglich genossen, damit ich
an meinem letzten ende der fröhlichen
stimme aus gnaden gewürdigt werden
und hören möge: komme herein, du ge-
segnet-er des Herrn, ererbe das reich,
das dir von anbeginn der welt, und
durch meines Sohns leiden und ster-
ben erworben worden, auch dir zur
ewigen freude und seligkeit bereitet
ist, darzu verhelffe mir und uns allen
die hochheilige Dreysaltigkeit, Amen.

Zu Gott dem Sohn.

Liebster Jesu, du hast befohlen, daß
was die sünd-er im namen deiner
bitten und begehren werden, das
sol bey dir in gnaden erhört, und ge-
geben werden; derowegen komme ich
armer sünd-er zu deinem gnaden-thron,
und thue dir einen kindlichen fufffall,
und bitte dich um deiner heiligen fünf
wunden, wie auch um deiner menschs-
werdung, unschuldigen leidens, ster-
bens und himmelfahrt willen, du wol-
lest mir gnädig und barmherzig seyn,
und alle meine sünde, so ich die zeit

meines lebend wider dich begangen,
aus gnaden vergeben, derselben auch
nicht mehr gedenken, sondern solche
in die tiefe des meers versenken; sey
auch mein gnädiger Gott, verbitte und
vertritt mich bey deinem himmlischen
Vater, stärke mich auch mit deinem
freuden-geist. O Jesu! dein heiliger
todtschweiß wasche mich von
allen meinen sünden. Ja, o Herr
Jesu, das heilige blut, so aus deinem
heiligen seite gestossen, mache mich
rein und unbefleckt, daß ich ohne ma-
kel vor dir hinsühro leben möge. Laß
mich ansezo den hohen pfand-schilling,
den du, liebster Jesu, zu meiner see-
len seligkeit hinterlassen und einge-
setzt, würdiglich genossen, und bey
wiewil mich nicht, um meiner grossen
sünden willen, von deinem ange-
sichte; nim mich wieder als dein armes kind
zu gnaden an, und vergib mir alle wiss-
sentliche und unwissentliche sünden,
und verstoß deinen knecht nicht. Ach
Herr Jesu, auf dich stehet alle mei-
ne hoffnung, laß mich auch an meinem
letzten ende, auf dein heiliges ver-
dienst, in frieden, aus dieser sünd-
lichen welt, sterben, und nim mich zu
dir, in dein gnaden-reich, Amen.

Zu Gott dem heiligen Geist.

Ach mein Gott und Herr, du
himmlischer tröster in allen nö-
then, wie groß ist meine sünde,
wie mächtig meine misserthat, auch
so groß, daß sie mich schier zu boden
drücken, und mich sehr ängstigen;
aus solcher tiefen angst nun ruffe ich
zu dir, o du gnaden- und trost-reicher
Gott, höre meine stimme, laß deine
ohren merken auf die stimme meines
ruffens und stehens, laß gnade vor
recht ergehen, sey mir sünd-er gnädig
und barmherzig, und vergib mir alle
wissentliche und unwissentliche sün-
den; laß mich auch ein würdiger tisch-
gast des grossen geheimnisses der götts-
lichen tafel seyn, und solche himmlis-
che speise und tranck zur vergabung
aller meiner sünden und seelen seligs-
keit würdiglich genossen. Ach Gott
heiliger Geist, segne und erhalte
mich, daß ich endlich deine gnadens-
stimme hören möge: Mein sohn, sey
getrost, deine sünde sind dir verges-
sen, gehe ein zu deinem Herrn freun-
de. Tröste mich auch in meiner letzten
todts-noth, und sey mein wanders-
stab, wann leib und seel von einander
scheiden in das ewige leben, darzu
helffe mir die hochheilige Dreysal-
tigkeit, Gott Vater, Sohn und
heiliger Geist, Amen.

Off



Gebät vor der Beichte.

Barmherziger Gott und Vater, auf erkännis meiner sünden, zu stärkung meines glaubens, gehe ich sehr hin, die sonderbare vergebung meiner sünden zu empfangen; Ach! ich bitte, gib mir deinen heiligen Geist, daß ich dieses gnadenwerk mit rechtem glauben ansehe, und gewis sey, daß des priesters wort und absolutio so wahr und gültig sey, als wenn sie von dir selbst vom himmel geschehe. Ach! mein Gott, leite, regiere und führe mich, und sey mir armen sündler gnädig, Amen.

Ein anders.

Ach heilige Dreyfaltigkeit, dieweil ich auf erkännis und erleuchtung des H. Geistes meiner sünden, und zu stärkung meines schwachen glaubens sehr im beichtstuhl treten, und die vergebung meiner sünden empfangen wil, als bitte ich von herzen, erwecke in mir, Gott, ein herzliches seufzen nach diesem heilsamen tröstlichen gnadenwerk, gib mir auch, mein Gott, dessen kraft und heilsamen nutz wohl zu erkennen, was der beichtvater auf deinen befehl mit mir redet und handelt, so gewis und wahr, als wann es von dir selbst, mein Jesu! vom himmel geschehe, und du mich selbst von meinen sünden loszählest. Ach Gott Heil. Geist, absolviere, wasche, reinige, stärke und erhalte mich durch deine göttliche kraft daben, daß ich gewislich glauben möge, weil ich von allen meinen sünden enthunden, daß ich endlich nicht übel fahren oder verlohren seyn könne, darzu verhelpe mir das theure verdienst Jesu Christi meines erlösers, Amen.

Allgemeine Beichte.

Ich armer sündiger mensch, klage und bekenne allhier vor Gott, meinem himmlischen Vater, daß ich in sünden empfangener und gebornener mensch zeithero viele wirkliche sünde begangen, und die allerheiligsten gebote Gottes mannigfaltig übertreten habe, mit sündlichen gedanken, geberden, worten und wercken: damit ich den frommen Gott erzürnet, und mich selbst zeitlicher und ewiger strafen schuldig gemacht habe. Solches alles reuet mich nun, und ist mir von herzen leid. Bitte des toewegen den gütigen Gott, er wolle sich meiner in gnaden erbarmen, und um Jesu Christi theuren verdienst willen, alle meine sünde mir aus gnaden vergeben und verzeihen, auch mir hinfort zur besserung meines lebens seinen H. Geist mildiglich verlei-

hen. Ersuche demnachst ihn, als einen Diener Christi, er wolle auch nach seinem amte mir solche gnade Gottes verkündigen, und mir darauf das heilige Abendmahl meines Heylandes Jesu Christi reichen, auf daß ich dadurch im glauben gestärket, und der gnaden Gottes, wie auch der ewigen seligkeit vergewissert werde, Amen.

Nach der Beichte.

Barmherzig und freundlich bist du, mein Herr und Gott, geduldig und von grosser güte und treue: Du hast mir jets alle meine sündenschulden, deren mehr denn zehen tausend pfund waren, und die ich in ewigkeit nicht bezahlen konnte, nicht allein völlig geschenkt, sondern auch mir in Christo eitel gnade und liebe, leben und seligkeit versprochen. So danke ich dir nun, mein Vater, für diese unverdiente wohlthat von herzen, und bitte, du wollest mich durch deinen guten Geist regieren, zu thun deinen willen; Schaffe und wirke selbst in mir, deinem kinde, was die gefällig, und zu deines heiligen namens lob und ehre gereichet. Hilf auch, daß ich mich solcher gnädigen absolutio trösten, und ein kind und erbe des ewigen lebens durch Christum seyn und bleiben möge, Amen.

Ein anders.

Danke dem Herrn, denn er ist sehr freundlich, und seine güte währet ewiglich. O himmlischer Vater, gnädiger barmherziger Gott, wie sol ich dir gnugsam von grund des hertzens dank sagen für deine langmuth, daß du meiner verschonet, für deine lange geduld, und für deine liebe, die mir geholffen, für die zeit zu leben, die du mir zur busse lassen, und für alle deine grosse barmherzigkeit, welche heut über mich neu worden, und mich also, als einen verlohrenen sohn, wieder aus gnaden angenommen, für solche wohlthat sey dir ewig dank gesagt. Dank sey dir, o Jesu Christe, du Sohn des himmlischen Vaters, daß du abewmals dein leiden und sterben an mir hast kräftig seyn lassen, und durch dein blut meine sünden getilget, bey deinem vater mich versöhnet, in das reich der kinder Gottes von neuen eingesetzt, und die vergebung meiner sünden durch deinen diener hast ankündigen lassen, für solche hohe wohlthat, die kein mensch aussprechen kan, sey dir herzlich dank gesagt. Dank sey dir auch, o Gott H. Geist, der du mir verderbten menschen wieder zu rechte geholffen,

sen, mich aus den stricken des teufels befreuet; Ach, wohl dem, dem die überretungen vergeben sind, dem die sünde bedeckt ist, wohl dem menschen, dem der Herr die missthat nicht zu rechnet. Wie leicht ist nun wieder mein gewissen? wie fröhlich ist meine seele? daß sie bey Gott vergebung gefunden, und bin also hiedurch gewiß der gnade Gottes und des ewigen lebens, du hast mir geholfen, du Gott meines heils, darum wil ich dir danken ewiglich, Amen.

Bäte hierauf den 103. Psalm.

Gebät vor dem Heil. Abendmahl.

Zu Gott dem Vater.

Allmächtiger, ewiger, gültiger Gott und Vater meines Herrn Jesu Christi, ich sage dir von grund meines herzens lob und dank, daß du aus grosser barmherzigkeit dich meiner so gnädiglich hast erbarmet, also, daß du auch meines eingebornen Sohns nicht hast verschonet, sondern denselben für mich in den tod gegeben, auf daß ich durch ihn in deiner gnade ewig leben möge, der du auch mir zum gewissen pfand und versicherung deinen leib und blut in deinem Heil. Abendmahl testamentsweise verordnet hast, welches unterpfand ich auch jetzt darum zu mir nehmen, essen und trinken wil, wie er solches befohlen hat. Damit ich aber nach seinem willen zum gedächtniß seines heiligen leidens und sterbens, und stärkung meines glaubens solches recht würdig genießen möge, so bitte ich dich, o treuer liebster Gott, du wollest mich an seel und leib durch deinen heiligen Geist darzu bereiten und geschickt machen, daß ich bey solcher himmlischen mahlzeit ein würdiger gast seyn, und solches hochwürdiges sacrament in einem wahren glauben zu meiner seelen seligkeit und ewigen leben empfangen möge, Amen.

Zu Gott dem Sohn.

O Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes, ich erkenne und bekenne es allezeit, daß ich freylich nicht werth bin, dieser hohen und himmlischen mahlzeit deines leibes und blutes im Heil. Abendmahl zu genießen, dann ich bin ja ein armer sündler, und du bist ja der Herr himmels und der erden. Ich bin der unwürdigste gast, freylich nicht werth, daß du unter das dach meines sündlichen herzens eingehest; aber weil du es selber haben wilt, und keinen sündler, der sich zu dir bekehret, verstoßest, und jederman zu dieser himmlischen mahlzeit berufest, der nur an

dich glaubet, sondern noch ernstlich befehlet, daß wir ja kommen sollen; darum so komme ich auch, liebster Jesu, auf dein gebeth, befehl und einladung, und bitte dich herzlich, ob ich wol meiner person halben dieser kostbaren mahlzeit nicht werth, dennoch aber, mein Jesu! nim mich auf zu einem gast, erquickte und speise mich jetzt mit deinem heiligen leib und blut, laß mir, o lieber Gott, dis heilige sacrament in meinem herzen allezeit ein gewisses unterpfand, siegel und versicherung seyn der verheissenen vergebung meiner sünden, und zur stärkung meines glaubens, und also in und durch den gebrauch dieses heiligen sacraments, der glaube in mir täglich gemehret, mein blödes gewissen getröstet, und meine seele der göttlichen hulde und der ewigen versöhnung theilhaftig werde, Amen.

Zu Gott dem H. Geist.

O Gott Heil. Geist, ich armer elender mensch komme nun, und trete vor diese heilige tafel ein würdiger gast zu seyn, und also zu dem lebendigen brunnen der seligkeit, und bitte dich, du wollest mich abwaschen und reinigen von allen meinen sünden und maceln meiner seelen, auch mir verleihen, daß ich solches heilige sacrament des wahren leibes und blutes meines Heilandes und seligmachers Jesu Christi würdiglich zu meiner seelen seligkeit genießen möge. auch hierzu christliche andacht verleihen. Hilf auch, daß hierdurch mein glaube gestärket, und die liebe gegen Gott entzündet, das schwache gewissen getröstet, alle anfechtung im leben und tode überwunden, und endlichen der ewigen erlösung alenthalben versichert und versiegelt werde. Deros halben, o Gott heiliger Geist, nim von mir weg alles, was dir mißfällt und mich von dir hindert, und gib hergegen, was mich fordert zu dir, damit ich dort in jenem leben das himmlische brot mit dir ewiglich, samt Vater und Sohn genießen und essen möge, Am.

Ein anders vor dem heiligen Abendmahl.

Herzliebster Herr Jesu! Siehe, ich armer sündhaftiger mensch komme zu dir, und beuge die knie meines herzens vor dir, und bitte in tiefster demuth, du wollest mich mit den augen deiner barmherzigkeit ansehen, und meine arme hungerige und durstige seele mit der himmlischen kraftspelse deines heiligen leibes, und mit dem süßen gnadenbrunn deines

theuren blutes im H. Abendmahl la-
ben, stärken und erquickten. Ach liebs-
ter Herr Jesu! siehe nicht an meine
grosse unwürdigkeit, sondern meine
höchste dürftigkeit. Ich bin elend und
jämmerlich, arm, blind und bloß, o du
Sohn David! erbarm dich mein. Ich
bin zwar nicht werth, daß ich meine
augen zu dir aufhebe, oder dich mit
meinem munde und unreinen lippen
anrühren sol; aber laß mich armen
nicht ungespeiset und ungetränket
von dir gehen, ich mögte sonst auf
dem wege verschmachten. Theuerster
Herland, ich weiß, daß du es nicht
über dein liebeiches bruder-herz bring-
en kannst, diese meine bitte und armes
gebät zu verschmähen. Darum ruffe
ich getrost, und glaube festiglich, du
werdest mich erhören, meine seele mit
dem wasser, das ins ewige leben
quillet, tränken, dafür ich dir herzlich
danken, und deine treue und liebe
ewiglich rühmen wil, Amen.

Um würdige Genießung des heil- ligen Abendmahls.

Mein Gott und Vater, ich armer
elender mensch, mit vielen gros-
sen sünden beladen, komme jetzt
zu dir, und bitte dich von grund mei-
nes herzens, erbarme dich über mich,
vergib mir alle meine missthaten, und
sey mir armen sündler gnädig. Ach
Herr Jesu Christe, ich komme zu
dir, nicht auf meine würdigkeit, son-
dern auf deine liebe gegen alle buß-
fertige sündler, auf dein blut-vergies-
sen, leiden und sterben, ja auf dein
holdseliges begehren, da du alle müh-
selige und beladene zu dir ruffest. Ach
Gott H. Geist, ich komme auf deine
hülffe und beystand, welche mir ver-
helffen ist. Ach! du hochgelobte heilige
Dreineigkeit, ich komme auf deine
barmherzigkeit: Nim mich armen sün-
der zu gnaden an, erfülle mich mit
trost, glauben und andacht, daß ich bey
dem H. Abendmahl als ein würdiger
gast erscheine. Es ist alles unwerth
an mir; meine augen sehen nach ei-
zelkeit, meine ohren hören verkehrte
dinge reden, meine hände trachten
nach schaden, meine füsse lauffen den
weg zur hollen, mein mund ist ein
offenes grab. Ach heiliger Gott, ich
bekenne und gestehe es gerne, es ist
lauter unwürdigkeit, unreinigkeit und
heßlichkeit in und an mir. Die wür-
digkeit aber muß von dir allein ent-
springen. Darum so mache mich un-
würdigen würdig, mich unreinen
rein, und ziehe mir selbst das hoch-
zeitliche kleid an, daß ich nicht ver-
stumme. Denn wer aussser dir einige

würdigkeit suchet, der ist unwürdig
und ungeschickt. Die würdigkeit aber
ist ein demüthiges und gläubiges herz.
Solches erwarte ich von dir, mein
lieber Herr! So bereite mich denn
wie du wilt, daß ich dir gefallen möge.
Herr Jesu, öfne mir die augen des
verstandes, daß ich deine wunder se-
hen und erkennen möge. Ach! mein
herz ist gar schlecht bereitet, und wird
mit vielen umschweifenden gedanken
beunruhiget. Wehre doch, mein
liebster Jesu! allen fleischlichen re-
gungen, allen weltlichen hinderun-
gen, die mich bey diesem heiligen ti-
sche anfechten, und mich von dir zu
scheiden wirkens seyn. Zünde viel-
mehr an mein herz durch deinen heil-
ligen Geist mit einem herrlichen vers-
langen, hunger und durst nach der
seligen ewigen speise, und gib mir
einen festen starken glauben, daß ich
in wahrer erkenntnis meiner sünden
und starker zuversicht zu dir, dein
hochwürdiges Sacrament gebrauche,
mich ganz in dich einschliesse, glaube,
wo ich nicht sehe, und in solchem
glauben allein auf dich und dein
wort merke. Herr Gott H. Geist,
du erleuchtest der herzen, verrichte
jetzund dein werck bey mir armen sün-
der und unwürdigen menschen, laß
mich nicht unwürdig hinzu geben,
damit ich nicht an statt des lebens den
tod empfahe, noch schuldig werde an
dem leib und blute meines Herrn,
sondern dadurch im glauben gestär-
ket und erhalten werde zum ewigen
leben. Ach hierzu stehe mir doch
bey in dieser stunde, kräftige und
stärke mich, daß ich ein würdiger gast
bey dieser himmlischen mahlzeit ers-
funden werde, Amen.

Im Hinzutreten.

Herr Jesu! dein heiliger leich-
nam speise mich! dein theures
blut tränke mich! dein bitter
leiden stärke mich! dein tod erhalte
mich! in der todesnoth begnade mich.
O heiliger Geist, heilige mich, daß
ich dieses Sacrament würdiglich
empfahe, meinen schwachen glauben
stärke, mein blödes gewissen tröste,
mein leben bessere, und ewig selig
werde. Thue es, o frommer Vater,
um deines lieben Sohnes, meines
Herlandes willen, Amen.

Bev Empfangung des gesegneten Brottes.

Herr Jesu Christe, dein heiliger
leib stärke und bewahre mich im
rechten glauben zum ewigen le-
ben, Amen.

Bev

Von Emsfahung des gesegneten Weins.

Herr Jesu Christ, dein heiliges Blut Stärke und bewahre mich im rechten glauben zum ewigen Leben, Amen.

Dank: Gebät nach dem heiligen Abendmahl.

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir gutes gethan hat, der dir alle deine sünde vergibt, und heilet deine gebrechen. Ach du heilige Dreieinigkeit, Gott Vater, Sohn und H. Geist, ich lobe und preise dich, höchster Gott, daß in wahren glauben ich dich nicht allein gesehen, sondern auch mit meinem munde deinen heiligen leichnam in diesem hohen göttlichen werk genossen. Nun ist mein leib eine wohnung der ganzen heil. Dreieinigkeit geworden; denn wo der ewige Sohn Gottes ist, da wohnet auch der Vater und der heilige Geist; wie kan mir nun etwas mangeln, wann ich das höchste Gut selbst bey mir habe? Nun habe ich ein gewisses siegel über die vergebung meiner sünden, das ich an jenem tage für dem richterstuhl meines Herrn Jesu kan aufweisen, und also mich nichts verdammen: darum freue dich, liebe seel, jauchze und jubliere, denn des ewigen lebens bist du gewiß, weil du deinen Jesum im glauben, als das leben selbst, bey dir hast, dein Gott kan dich nun nicht verlassen. Also wird diese heilsame seelen-sarzen alle meine sünden-wunden heilen. Nun werde ich ganz mit meinem Jesu vereinigt werden, denn das blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, wird mich reinigen und heiligen, daß wann gleich meine sünde blut-roth gewesen, dennoch schneeweiß, und rosinfarb wie wolke werden. Ach dir sey ewig lob und dank gefaget, du allerliebster Jesu, und Heyland meiner seelen, daß du mich mit de. augen deiner barmherzigkeit und liebe so gnädig angesehen, und vor deinem knecht nicht bist vorüber gangen. Hilf, daß ich dieses theure gnaden-siegel fest in meinem hertzen behalten und verwahren möge, daß ich an meinem letzten ende wider den teufel, und tod und ansechtungen mich wehren könne, und selblichen eins im wahren glauben mit diesem himmlischen zehr-pfenning aus dieser elenden welt abscheiden, und auf dein blut und tod seliglich einschlafen und ruhen kan. Das verleihe mir die heilige Dreieinigkeit aus gnaden, um das selige leiden und sterben des Herrn Jesu, Amen.

Ein anders nach dem heiligen Abendmahl.

Goldseligster Herr Jesu, dir sey ewig lob und dank für deine liebe und gnade, die du mir durch genießung deines allerheiligsten leibes und blutes in deinem Abendmahl erzeiget hast. Ich bitte dich, gütigster Heyland, wie du dich jeho mit meinem geist/ hertzen und seele im glauben vereinigt hast; also wollest du auch in mir leben, in mir tugend und gottes seligkeit wirken, in mir schwachen mächtig seyn, alle sündliche begierden dämpfen, und durch deinen guten Geist mich also leiten, regieren und führen, daß ich ein kind und erbe des ewigen lebens seyn und bleiben möge in ewigkeit, Amen.

Um neuen Gehorsam und Lebens-Besserung.

Gnädiger Gott und Vater, du hast mir aus barmherzigkeit alle meine sünden vergeben, und mich zu gnaden um Christi deines lieben Sohnes willen angenommen. Ich habe dir auch von hertzen versprochen, mein leben durch deine gnade ernstlich zu bessern, und frömmere zu werden. Ach Herr und Gott! weil des menschen thun nicht stehet in seiner gewalt, wie er wandele und seinen gang richte, auch das richten des menschlichen hertzens alle tage böse ist. Du aber kanst dasselbe lenken, und in deiner furcht leiten, wie dir's gefällig ist. So bitte ich dich, gib mir ein neues hertzen, daß ich den sünden von hertzen feind werde, laß deine furcht mich heiligen, daß ich ein anders und frömmers leben anfahe, und lebe in gerechtigkeit und heiligkeit, die dir gefällig ist. Laß mich deiner gnade und meiner zusage nie vergessen, sondern, daß ich wider mein fleisch und blut, und wider alle böse lust ernstlich streite, und nicht wider auff neue in sünden und laster falle. Verleihe gnädiglich, daß ich in deiner seligmachenden erkänntnis von tage zu tage, je länger je mehr wachse und zunehme: dich über alles kindlich fürchte, der welt eitelkeit verachte, mir und meinem bösen willen abssterbe, hergegen dir allein folge; dich über alles herzlich liebe; dir in allem creutz geduldig still halte; in kindlichem vertrauen und christlicher gesessenheit deiner hülffe frölich erwarte; mit brünstigem gemüth und dank-sagung für deine gute und wohlthaten unaufhörlich anhalte; dein heiliges wort fleißig und andächtig höre, lese.

lese, erwege und betrachte: den sabbath recht heilige; meinen nächsten als mich selbst liebe; nüchtern, mäßig, keusch und züchtig lebe; mit dem, was du mir an zeitlichen gütern durch deinen segnen zuwirfst, mich gerne vergnüge; der wahrheit und aufrichtigkeit von Herzen nachstrebe, wider die sündlichen luste des fleisches und alle meine geistliche feinde ritterlich kämpfe und absteige, nach dem himmel mit heiligem verlangen mich sehne, und also, wann, wo und wie es dir gefällt, in wahrem glauben an deinen lieben Sohn Jesum Christum, durch ein sanftes und seliges sterb-sündlein, willig und gern von dieser welt abscheide, und so dann versamlet werde in die selige gemeinschaft aller heiligen engel und auserwählten, dich mit denselbigen im ganz vollkommenen gehorsam, heiligkeit und gerechtigkeit zu rühmen und zu preisen ewiglich, Amen.

Gebät um Christliche Fortsetzung eines neuen Lebens.

Darmherziger, gnädiger Gott und Vater! Du hast mir aus lauter väterlicher gütigkeit alle meine sünden vergeben, und mich wieder zu gnaden um Jesu Christi deines lieben Sohns willen angenommen. Ich habe auch dir von Herzen versprochen mein leben, durch deine gnade, ernstlich zu bessern und frömmlicher zu werden. Ach Herr und Gott! weils des menschen thun nicht stehet in seiner gewalt, wie er wandele, und seinen gang richte, auch das tichten des menschlichen herzens böse ist immerdar, du aber dasselbe lenken, und in deiner furcht leiten kannst, wie dir gefällig ist. So bitte ich dich demütiglich, gib mir ein neues herz, daß ich der sünden feind werde, laß deine furcht mich heiligen, daß ich ein ander und frömmlicher leben anfahe, und lebe in heiligkeit und gerechtigkeit, die dir gefällig ist. Laß mich auch deiner göttlichen gnade und

weiter zusage nimmermehr vergessen, sondern gib mir gnädiglich, daß ich wider mein fleisch und blut, und wider alle böse luste desselben ernstlich streite, und nicht wieder auf das neue in sünde gerathe. Lehre mich thun nach deinem wohlgefallen, auf daß ich gerecht und gottfelig lebe in dieser welt, und warte auf die selige hoffnung und erscheinung der herrlichkeit des grossen Gottes, und unsers Heilandes Jesu Christi, und dich Gott Vater, Sohn und heiligen Geist, für alle deine gute und wohlthaten, loben, ehren und preisen möge in ewigkeit, Amen.

Gebät um Besserung des Lebens.

Ach gnädiger Gott, barmherziger Vater! Ich bin zu gering aller deiner barmherzigkeit und treu, die du mir abermals erwiesen hast, und bitte dich demütiglich, regiere mein herz mit deinem heiligen Geiste, daß ich der versprochenen besserung meines lebens nimmermehr vergesse, sondern früh und spat an meinen tauff-bund, und jeho wiederholte zusage gedente, allen sündlichen gedanken, worten und werken immer mehr und mehr von Herzen feind werde, denenselben durch deine gnade ernstlich widerstrebe, und dir beständig diene in heiligkeit und gerechtigkeit, die dir gefällig ist, und endlich von dem leibe dieses todes erlöset, in himmlischer vollkommenheit dich lobe, rühme, ehre und preise in alle ewigkeit, Amen.

Hilf, Jesu! daß dein guter Geist
Doch nimmer von mir scheide,
Er tröste stets, doch allermeist,
Wenn ich viel trübsal leide.

Bleibe er in mir,
So kan ich dir
Mein lebenlang gefallen,
Und auf das leid,
Zur himmelsfreud,
Herr Jesu! dir nachwallen, Amen.

Sonntags- und Fest-Gebäete, auf die hohen Feyer-Tage, wie

auch auf die Gedächtniß der h. Jungfrau Maria und der h. Aposteln,

Kirchen-Gebät am Sonntage nach gebaltener Vormittags- Predigt.

Barmherziger, gnädiger Gott und Vater unsers Herrn Jesu Christi! wir danken dir von grund unsers herzens, daß du dein heiliges wort bis anhero unter uns haß erhalten, auch dasselbe rein und

lauter fürtragen lassen. Wir bitten deine barmherzigkeit, du wollest solcher theure beylage uns und unsern nachkommen bewahren, getreue arbeiter in deine erndte senden, und die du gesandt hast, im heilsamen wort und heiligem leben erhalten. Deine christliche kirche durch deinen heiligen Geist regieren, daß sie durch rechtschaffene lebre

lehre deines allmächtigen und ewigen worts erbauet, der himmel gepflanzet, den rotten und ärgernissen gewehret, die irrige und verführte her wieder gebracht, der satan unter unsere füsse getreten, der glaube in uns gestärket werde, und die liebe gegen alle menschen in uns wachsen und zunehmen möge. Du wollest auch der weltlichen obrigkeit, der Römischen Käyserl. Majest. die wahre erkänntniß des heiligen Evangelii, allen christlichen Königen, Eür- und Fürsten, Grafen und Herren ein geneigtes hertz verleihen zu deinem wort und dem lieben frieden. Insonderheit befehlen wir dir, o getreuer GOTT! deinen diener, unsern gn. regierenden Grafen und Landes: Herrn; überschützte denselben mit deiner lebendigen gnade in Christo, und gib Ihm deinen heiligen Geist, den Geist der weisheit, des raths und der stärke, auch gesundheit, segen und langes leben, damit Er friedlich und wohl regieren, und wir unter Ihro Hochgräflichen Gnaden schutz und schirm ein geruhiges und stilles leben führen mögen, in aller gottseligkeit und ehrbarkeit. Wir bitten dich auch für dessen Hochfürstl. Frau Gemahlinne, unsere Hochwerthe Frau Landes:Mutter, nebst der jungen Gräffinnen: Tochter. Besuche Sie, o GOTT! mit deinem heyl, heilige und segne Sie an seel und leib, und erhalte Sie bey gesundheit und langem leben. Siehe ferner an mit den augen deiner gnaden Ihro Hochfürstl. Durchl. die Verwitwete Frau Landes: Mutter. Thue wohl denen sämtlichen Herrn Brüdern und Geschwistern, Herrn Bettern und Basen, samt allen denen, so dem Hochgräf. Lippis. Hause anverwandt und wohl zugethan sind. Ingleichen befehlen wir dir alle Hochgr. Räthe, Bediente und Beamte, die mit rath und that des landes und dieser Stadt bestes suchen; wie dann auch die Obrigkeit dieser Stadt und gemeine; du wollest ihnen allen segen und gnade, gesundheit und langes leben, dazu den Geist der weisheit und des verstandes verleihen, dein heiliges wort über alles zu lieben und zu befördern, die unorthanen nach deinem willen und wohlgefallen zu regieren, auf daß die gerechtigkeit befördert, die bosheit aber gehindert und bestraffet werde, damit wir in stiller ruhe und gutem friede, als Christen gebührt, unser leben zubringen mögen. Du wollest dem segen gebieten, daß er mit uns sey in allem, das wir fürnehmen: Dagegen allerhand land: straffsen, als da sind krieg, aufrubr, zwie-

tracht, empörung, verrähteren, pestilenz, theure zeit, feuers: brünsten in gnaden von uns abwenden, und für einem bösen schnellen, und insonderheit für dem ewigen tode bewahren, daneben auch büßfertige hertzen verleihen, nach deinen geboten zu leben, und dir in heiligkeit und gerechtigkeit zu dienen. Alle die, so in trübsal, armuth, krankheiten, Kindes: banden und ansechtungen sind, auch die, so um des heiligen Evangelii und der wahrheit willen angefochten und gefangen sind, oder sonsten verfolgung leiden, mit deinem H. Geiste trösten, daß sie solches alles für deinen väterlichen willen aufnehmen und erkennen, den verfolgern und lästern vergeben und sie befehlen. Und weil wir das liebe tägliche brot aus deiner väterlichen hand nehmen müssen: wollest du uns verleihen, daß wirs mit dankbarkeit empfangen, die fruchte der erden zur leiblichen nothdurft gehörig mit fruchtbarer ertwachsung gerathen und gedenken lassen, für schädlichem gewässer, ungewitter, grosser dürre und tobenden winden behüten. Auch bitten wir für alles, dafür du ewiger GOTT gebeten seyn wilt, daß du uns solches gnädiglich verleibest durch das bittere leiden und sterben deines lieben Sohns, unsers geliebten HERN und Heilandes Jesu Christi, welcher mit dir und dem heiligen Geist lebet und regieret, wahrer GOTT hochgelobet in alle ewigkeit, Amen.

Kirchen: Gebät am Sonntag nach gehaltener Nachmittags: Predigt.

Allmächtiger, ewiger GOTT, barmherziger Vater, wir danken dir von hertzen für alle deine wohlthaten, so du uns so vielfältig wiederfahren lassen, insonderheit, daß du deine Christliche kirche noch bey uns, wider alle heimliche und öffentliche anfeindung und verfolgung gnädiglich erhalten, auch jeko uns armen sündern zum trost, zur ertwackung wahrer gottesfürcht, und besorderung unsrer seligkeit, dein heiliges wort lassen predigen und fürtragen; drücke und versiegele du, o Gott, dasselbige in unsere hertzen, daß wir allezeit in deiner erkänntniß und in wahrem glauben mögen zunehmen, und täglich frömer werden. Laß es nicht allein bey uns und unsern nachkommen, sondern auch bey andern völkern bekannt und ausgebreitet werden, damit steter mit uns dich dreineinigen GOTT anrufen, loben, ehren und danken, alles, was wir thun und lassen, nach deinen

heiligen geboten anstellen, damit wir allezeit gehorsame kinder mögen erfinden, und des ewigen lebens theilhaftig werden, Amen.

Gebät auf die 5. Advents-Zeit.

Herr, allmächtiger, barmherziger Vater, wir preisen dich, und danken dir von ganzem herzen; weil du uns arme sündler also geliebet, daß du deinen eingebornen Sohn Jesum Christum in diese welt gesandt, und uns zum erlöser und seligmacher geschenkt hast: Welcher unsere menschliche natur an sich genommen hat, auf daß wir der göttlichen natur theilhaftig würden; welcher ist arm geworden, damit er uns reich mache; welcher ist demüthig, und für der welt verächtlich eingeritten, damit er uns den herrlichen seligen eingang in das ewige himmelreich bereitere. Gelobet seyst du, o Herr Jesu Christe! unser ewiger himmels-könig, daß du uns arme sündler gewürdiget hast, zu uns zu kommen, unsere schwachheit und elend auf dich zu nehmen, und uns davon so mächtig zu erlösen. Hilf und regiere uns, Gott H. Geist! daß wir denselben unsern König, mit wahrem glauben und herzlichem bußfertigkeit recht empfangen, damit wir seiner himmlischen schätze ewiglich genießen mögen. Bleibe bey uns, Herr, in diesem nunmehr angetretenen kirchen-jahr, wie du das verwichene bey uns geblieben bist mit deinem wort, und mit der wahrheit; breite dieselbe auch je länger je weiter aus, und setze die arbeit treuer lehrer und prediger. Beschütze auch, regiere und segne unsere und alle andere Christliche obrigkeit, samt derselben rächen und getreuen dienern. Hilf, Herr Jesu! du starker helffer, daß sie alle mit einander, und wir samt ihnen dir von herzen dienen, in diese zukunft uns recht schicken; der vergangenen uns freyen, der gegenwärtigen heilsamlich gebrauchen, und zu der zukünftigen durch wahren glauben und ein christliches leben uns bereiten, auch allezeit in guter bereitshaft erfinden werden, damit wir in deiner letzten zukunft das ende des glaubens, der seelen seligkeit, davon bringen; also wir dich samt unserm himmlischen Vater, auch heiligen Geiße ewiglich loben werden, Amen.

Gebät am Feste der Geburt Jesu Christi.

Ewiger, himmlischer Vater, wir danken dir von herzen, daß du uns deinen eingebornen Sohn,

durch deine geburt hast geschenkt. Herr Jesu Christe, du Sohn des hochgelobten Gottes, unser Herr und Heyland, wir preisen dich aus allen kräften, daß du unser nichtiges fleisch und blut nicht hast verschmähet, sondern uns arme menschen selig zu machen, bist geböhren worden. Herr Gott heiliger Geist, wir loben dich von ganzer seelen, daß du uns solches zu unser seligkeit geöffnet habest. Allergütigster Vater, mache du uns durch die geburt deines herzlichsten Sohns zu deinen lieben und gehorsamen kindern. Schenke uns mit ihm alles, und mache uns zu erben der ewigen seligkeit. Herr allerliebster Immanuel, der du unser fleisches und blutes bist theilhaftig worden, mache uns theilhaftig deiner fröhlichen geburt, daß wir im glauben und liebe dir wiedergeböhren werden, dir in der neuen geburt mit willigem und aufrichtigem herzen dienen, dir leben und dir sterben, und durch deine freudenreiche geburt ewiglich erfreuet werden. Wie wir denn dich demüthiglich bitten, du wollest uns deine heilsame trostreiche geburt zu nutz und frommen gedenken lassen, und damit unsere sündige verfluchte geburt büßen, und unsere sünde und unreinigkeit, durch deine gerechtigkeit und reinigkeit bedecken, auch mit deinem gehorsam uns wider unsern ungehorsam bekleiden. Du heissest ein Heyland, ach sey auch unser Heyland, reinige uns von unsern sünden, und gib uns das ewige heil. Du heiliger und freudiger Geist, beilige uns, daß wir mit fröhlichem munde und herzen Gott unsern himmlischen Vater, für das überschwengliche gnadengeschenk seines eingebornen Sohns, unsern herzlichsten Heyland, für seine geburt und menschwerdung, und dich für alle deine gaben und wohlthaten mit allen heiligen Engeln und auserwählten lieben, loben und preisen mögen. Dir ewigen Gott, sey ehre in der höhe, gib uns frieden auf erden, und laß uns menschen dir ewig wohlgefallen, um der seligmachenden geburt und menschwerdung Jesu Christi unsern Heylandes willen. Amen.

Gebät am Neuen Jahrs-Tage.

Getreuer Gott, allergütigster Vater, wir danken dir im namen deines allerliebsten Sohns Jesu Christi, von ganzem herzen, daß du uns in dem vergangenen jahr in so großer und mancherley gefahr wunderbarlicher weise erhalten, mit aller-

len nahrung und nothdürft väterlich versorget, und bis daher zu diesem neuen jahr gebracht hast. Herr Jesu Christe, du senst gelobet und gepreiset, daß du deine kirche darinnen beschühret, und uns deiner gnade und H. Geistes hast genießen lassen. Herr Gott H. Geist, wir sagen dir dank, daß du uns durch dein H. Evangelium und rechten gebrauch der hochwürdigen sacramente, deine gnaden und gaben hast mitgetheilet. Ach Herr, wir sind viel zu gering aller barmherzigkeit und aller treue, die du uns in diesem vergangenen jahr erwiesen hast. Aber gelobet sey deine unaussprechliche gnade und barmherzigkeit, deine große güte und wahrheit, von nun an bis in ewigkeit. Verzeihe uns auch um deines allerliebsten sohns Jesu Christi willen, alle unsere sünden, mit welchen wir dich so oft und viel in dem vergangenen alten jahr erzürnet haben. O Herr! vergib sie uns, und laß derselben straffe nicht mehr auf uns bleiben, sondern laß mit diesem neuen jahr deine barmherzigkeit auch wieder bey uns seyn, daß wir auch in diesem jetzt angehenden jahr deiner grossen treu in deiner kirchen, im weltlichen regiment und hausstande genießen mögen. Herzliebster Henland, gleich wie du am heutigen tage den anfang, dein H. blut zu vergiessen um un'ern willien gemacht hast; Also bleibe bis in ewigkeit uns mit deiner holdseligen liebe zugethan. Beschneide unsre seelen und leiber, mit deinem göttlichen finger, an diesem tag deiner beschneidung, daß wir los und rein werden von allen sünden. Und weil du heute unser Jesus und seligmacher worden bist: Ach so sey auch unser Jesus in diesem folgenden jahr, sey unser Jesus in unserm tode und sterben, sey unser Jesus für deinem gestrengen gericht, und schenke uns nach deinem neuen namen zum seligen neuen jahr die ewige seligkeit. Du heiliger, neuer und gewisser Geist, heilige und erneure uns mit diesem neuen jahr im glauben und liebe: führe uns in deiner gewissen wahrheit, weiche nicht von uns mit deinem H. Evangelio und hochwürdigen sacramenten; sondern laß dir es deine werkhät und uns dein tempel und wohnung seyn und bleiben allezeit; so wollen wir dich, ewiger Gott, mit allen heiligen engeln und auserwählten in dem neuen und heiligen Jerusalem loben und preisen immer und ewiglich. Amen.

Gebät am Tage der Erscheinung Christi.

Gott Vater aller gnaden und barmherzigkeit, wir loben dich, daß du den Henland der welt auch uns armen henden geoffenbahret, und mit seiner erkänntiß, die da ist das heyl der henden, und dein heyl bis an der welt ende, erleuchtet hast. Wir bitten dich demüthiglich, verleibe uns deine göttliche gnade, daß wir solchem unsern beruf nach würdiglich wandeln: und gleich wie du am heutigen tage die weisen aus morgenland wunderbarlich geführet, hoch erfreuet, und samt ihnen uns arme henden zum seligmachenden erkänntiß deines Sohnes beruffen hast: also laß noch heute in unsern Herzen aufgehen einen neuen stern deiner erkänntiß: ein neues licht deines göttlichen trostes: Erscheine uns noch heute mit dem hellen glanz deiner grossen liebe. Erfreue uns mit vergebung der sünden, daß unsere Herzen sehr froh werden. Schenke uns den H. Geist, daß wir unserm ködnige Jesu Christo opfern reines gold des glaubens, lieblichen wehrauch des gebäts und dankfagung, und ködliche myrrhen der gedult im leiden und sterben, der wir dir und dem heiligen Geist lebet, herrscher und regieret immer und in ewigkeit. Amen.

Gebät am Tage der Reinigung Maria.

Herr Jesu, du wahrhaftiges licht der henden, der du heute deinen heil. kirchgang mit deiner lieben mutter im tempel gehalten. Wir danken dir, daß du unserntwegen dich unzer das gesetz gethan, dasselbige an unser statt erfüllet, und vom fluch desselben uns erlöset hast. Dieweil aber dein heiliger wille ist, daß das gesetz eine richtschnur unsers lebens seyn sol, so führe und leite uns durch den H. Geist, daß wir auf dem steige deiner gnade williglich wandeln. Erleuchte uns, daß wir uns dir ergeben zu einem opfer, das da lebendig, heilig und dir wohlgefällig sey, und deinen tempel oft mit andacht besuchen. Gib uns auch, daß wir uns reinigen von allen sündlichen lusten und begierden, durch betrachtung unserer H. tauffe und emhftigen streit wider unser verderbtes fleisch und blut. Ach Herr! lehre uns auch wohl bedenken, daß wir sterben müssen, und daher alles irdische bey zeiten zu verlassen; dahingegen im glauben allezeit wacker seyn, deinem wort trauen festlich, bis wir einschlafen seliglich. Amen. Herr Jesu, um deines heiligen leidens willen, Amen.

Gebät am Tage der Verkündigung Mariä.

Herr Gott himmlischer Vater, wir sagen dir ewiges lob und preis, daß du an diesem tage deinen eingebornen Sohn in unser fleisch gesandt, und uns solche hocherfreuliche bottschaft durch deinen engel hast verkündigen lassen. Herr Jesu Christe, dir danken wir von ganzem herzen, daß du heute unser nichtiges fleisch mit deiner ewigen Gottheit persönlich vereiniget, und dasselbe in der Heil. Dreieinigkeit zur göttlichen majestät, ehre und herrlichkeit über alle engel und erengel erhoben hast. Die ganze werthe christenheit rühmt dich auf erden allezeit, daß du der jungfrauen leib nicht hast verächtet, zu erlösen das menschliche geschlecht. Herr Gott h. Geist, dir sey dank und ehre, daß du unser fleisch und unsere bluts tröpflein hast geheiligt, und in dem leibe der jungfrauen empfangen. Du Heil. Dreieinigkeit, sey dafür gelobet und gepreiset. Allernädigster Vater, laß ferner deine uns erscheinende freundlichheit und leutseligkeit über uns walten, daß wir uns derselben jederzeit von herzen trösten und erfreuen; laß deines Sohns heilige empfängnis unsere unreinigkeit, sünde und missthat tilgen, daß wir deiner gnade theilhafte seyn mögen. Allerliebster Immanuel, laß unser fleisch und blut mit dir in ewigkeit verbunden seyn, und nim dasselbe samt unserer seelen auch in deine herrlichkeit, dieweil du es heut persönlich angenommen hast. Wir sind nun verpflichtet, daß du uns, als dein eigen fleisch und blut, nie verlassen werdest. Du bist ja darum mensch worden, daß du uns helfen mögest; Dahero vertritt uns bei deinem himmlischen Vater. Du allerheiligster Geist, komme auch über uns, heilige auch unsre leiber und seelen, und entzünde in denselben einen brünstigen glauben und herzlichste liebe, daß wir dadurch unsern Heiland empfangen in unsern herzen, in denselben beständig behalten, und ewig durch ihn selig werden, um seiner seligmachenden menschwerdung willen, Amen.

Am Char: Frentage.

Heiliger und gerechter Gott, wie können wir dir je gnugsam verdanken die unaussprechliche gnade, da wir durch die sünde alle kinder des zorns, und auf ewig verlohren waren, auch uns selbst nicht rathen oder helfen konnten aus dem grossen elende, daß du, heiliger Gott! gleich-

wol eine veröhnung für uns sündler erfunden hast, in deinem eingebornen Sohn, und denselben uns dargestellt zum beständigen gnaden thron; Ja, du hast nicht verschonet dieses deines eingebornen Sohns, sondern hast denselben für uns alle dahin gegeben, Er hat blutigen schweiß geschwitzet in seiner grössten todes angst; damit wir in ihm friede, trost und freude erlangten. Er hat sich lassen binden, als ein missthatler, damit wir von sünden entbunden und frey würden. Er hat schmach, spott und schande erlitten, daß wir, unserer sünden halber, nie zu schanden werden dürften. Er ist darnach zum tode ganz unschuldig verurtheilt; damit unsere schuld sey getilget, und wir für dir leben können. Er ließ seinen heiligen leib an das creutz annageln, damit also die handschrift unserer sünden würde abgethan. Er ist an dem verfluchten holz, gar zum fluch für uns worden, damit wir mögen werden die gesegneten des Herrn. Er hat in höllensangst geklagt: Mein Gott! Mein Gott! warum hast du mich verlassen? daß wir nimmer verlassen würden. Endlich hat er im tode alt sein blut für uns vergossen, damit uns sein blut reinige von allen unsern sünden, und wir also mit dir veröhnt, im leben, leiden und sterben, mögen werden versichert, daß wir durch ihn ewig selten selig werden. Laß dann, liebster Vater, auch uns alle zusammen, in diesem deinen lieben Sohn um seines leidens und sterbens willen, für dir gnade finden, daß auch unser sünden für dir nimmer werde gedacht, und durch deines Geistes kraft, mit ihm unser alter mensch, mehr und mehr gecreuziget, auch wir darauf in ihm, und durch ihn, hier heilig, und dort ewig leben mögen! Hilf, daß wir uns insonderheit in der stunde unsers todes, seines todes recht trösten, und alsdann voller freuden von himmeln abscheiden mit seinen letzten worten: Vater, in deine hände befehl ich igt meinen Geist; denn du hast mich erlöset durch deinen Sohn, du getreuer Gott! Amen.

Gebät am Fest der Auferstehung Christi.

Nun ist die nacht und die macht der finsterniß vorüber: Nun sind die tage der schmerzen vergangen: Nun ist das wüten und toben des feindes gelegt: Nun ist der verführischen schlangen der kopf zerquetschet. Denn es hat gestritten, es hat obgesteget, es hat überwunden der Idive vom Stamm Juda, und hat uns erlö-

erlöset, errettet, befreuet und selig gemacht. O Herr Jesu Christe, heute an diesem tage, da du nach überwindung aller deiner schmerzen, durch deine göttliche gewalt lebendig vom tode bist auferstanden, hast du erfüllt was du zuvor durch den propheten hattest voraussagen lassen: Tod, ich wil dir ein gift seyn, hölle, ich wil dir eine pestilenz seyn! Hast auch bezeuget, daß diese deine wohlthaten uns angehen; und beuteist sie uns an mit holdseligen worten: Ich lebe, und ihr sollt auch leben. Wir danken dir für deine große liebe gegen uns, und für deine unaussprechliche wohlthaten, welche du uns mit deiner fröhlichen auferstehung zu wege bringest. Ach! daß wir arme menschen uns solcher wohlthaten rechtchaffen freuen könnten, und in unterm leben und sterben die fruchte deiner herrlichen auferstehung in unsern herzen fühlten. Dennoch so wollen wir des lobens und dankens nicht vergessen. Deswegen sey gelobet, du Gott und Vater unsers Herrn Jesu Christi, der du uns nach deiner großen barmherzigkeit wiedergeboren hast durch die auferstehung Jesu Christi von den todten. Gelobet seyst du, Herr Jesu Christe, du Herr der herrlichkeit und herzog des lebens, daß du dem tode die macht genommen, und uns ein ewiges und unvergängliches wesen wieder an das licht gebracht hast: Du bist würdig zu neyden kraft und reichthum, und weisheit und stärke, und ehre, und preis und lob. Gelobest seyst du, Herr Gott Heil. Geist, der du unsern heyland hast aufgewecket von den todten, und uns solches offenbahren lassen. Du wahrer lebendiger Gott, wecke uns von dem tod der sünden, auf daß wir in einem neuen leben wandeln. Herr Jesu Christe, mache uns lebendig in deinem Geiste, daß wir theil haben an der ersten auferstehung, und der andern tod keine macht über uns erlange. Laß uns dir leben und dir sterben, und kraft deiner fleghaften auferstehung aus unsern gräbern auferstehen zu dem ewigen leben; damit wir in derselben den engeln Gottes gleich werden, und dich mit ihnen und allen auserwählten loben und preisen mögen immer und ewiglich, Amen.

Gebät am Fest der Himmelfahrt Christi.

Herr Jesu Christe! du ewiger Sohn Gottes! Du Heyland aller welt, du könig des himmels und der erden; du großmächtigster Siegsherr und überwinder aller

unserer feinde, du bist nach vollbrachtem werck der erlösung von dem tode auferstanden: Du hast das gefängniß gefangen genommen: Du hast ausgezogen die fürstenthümer und gewaltigen, und sie schau getragen öffentlich, und einen triumph aus ihnen gemacht, durch dich selbst: Dir ist alle gewalt gegeben im himmel und auf erden: Du bist gesetzt zur rechten deines ewigen Vaters im himmel, über alles, was genennet mag werden, nicht allein in dieser welt, sondern auch in der zukünftigen: alles ist unter deine füße gethan, und du bist das haupt der gemeine über allen. Nun ist die handschrift ausgerülget, so wider uns war: das urtheil der verdammniß ist aufgehoben, und alle unsere schuld ist mit deinem theuren blut ausgelöschet, die grausamen feinde, der teufel und der tod sind gekunden und überwunden. Solchen deinen herrlichen sieg und überwindung rühmen und preisen wir billig, und danken dir, daß du an diesem höchsten freuden- und ehrentage unser fleisch und blut hast geführet in den himmel, und gesetzt zu der rechten Gottes über alle engel und Erbengel: Du hast den himmel für uns eingenommen, und alle deine feinde, sünde, tod, teufel, hölle und welt gelegt zum schemel deiner süße. Die weil du nun heute bist worden der Herr himmels und der erden, so gib uns auch heute vom himmel, auf der erden deiner gaben zu genieffen, so du für uns menschen in deiner himmelfahrt empfangen hast. Gib uns deine gnade, daß wir mit unsern herzen und gedanken immer bey dir seyn. Laß uns alles weltliche verachten, und in steter bereitschaft deiner prächtigen wiederkunft erwarten. Wir glauben und trösten uns ja festiglich, weil du, als unser haupt, gen himmel gefahren, du werdest uns, als deine glieder, nicht immer im elende zurück lassen, sondern dormalens auch nachholen, auf daß wir seyn, wo du bist, daß wir deine herrlichkeit sehen. Zuech uns nach dir, daß wir mit unsern gemüthern bey dir im himmlischen seyn und leben, wandeln und wohnen mögen; daß wir allda unser herz haben, da unser schatz ist, und suchen, was droben, und nicht, was drunten ist, und uns strecken nach dem, was zukünftig ist. O! wenn werden wir dahin kommen, daß wir dein angezicht sehen, und mit dir auffahren zu deinem Vater und unserm Vater, zu deinem Gott und unserm Gott! Komm, Herr Jesu, und nim uns zu dir, Amen, Amen.

Gebät am Heil. Pfingst-Fest.

Seiliger Gott, himmlischer Vater, es ist erfüllt das fest der pfingsten, das fest deiner verherrlichung; So bitten wir dich, deine arme kinder, geuß anreiß über uns aus den Geist deiner gnaden, welchen uns dein lieber Sohn Christus Jesus mit seinem hingange erworben hat. Herr Jesu Christe, du hast uns verheissen den tröster, den Heil. Geist, zu senden, du bist in die höhe gefahren, und hast gaben für uns menschen empfangen. Mache uns deines verdienstes in gnaden theilhaftig, und erfülle dein wahrhaftiges wort an uns, an diesem fest: tage, sende uns den Geist der wahrheit, und thue uns an mit demselben, als mit der kraft aus der höhe. Herr Gott Heil. Geist, bez du dich an diesem allerheiligsten fest-tage hast ausgegossen über des Herrn Jünger, erfülle auch an demselben unsere hertzen mit deiner gnade und gabe. Du bist ein Geist der lehre; ach! unterweise uns in dem heiligen worte Gottes, damit wir dasselbe wohl fassen, behalten und darnach leben mögen. Lehre uns Gott erkennen, über alles fürchten, lieben, ehren und vertrauen, Du bist ein Geist der andacht und des gebäts, ach erwecke in uns eine heilige begierde, oft und viel, auch eine herzlichliche andacht kräftig und rechtschaffen zu baten, daß wir damit durch die wolken dringen und die erhörung erhalten mögen. Du bist ein Gott der reinigkeit und herrlichkeit; ach! reinige unser hertz von allem bösen. Schaffe in uns ein reines keusches gemüth, daß wir allen sünden und bösen lusten feind seyn, für denenselben uns hüten, und nimmer in einige sünde willigen. Du bist ein Gott der freude und des trostes: Ach vertreibe bey uns alle unnöthige sorge und Kleinmüthigkeit. Mache uns freudig und getross in aller trübsal, treibe von uns des satans schrecken, und alle traurige ansechtungen. Absonderlich an unserm letzten ende, wenn uns aller menschlicher trost verlässet, so stehe uns mit deinem götelichen troste bey, damit wir unsere arme seele in die hände unsers Erlösers befehlen, und also auf sein heiliges verdienst selig einschlafen, und hernach in der ewigen freude dich für alle solche wohlthaten ohn ende rühmen mögen. Amen um deiner liebe und barmherzigkeit willen, Amen.

Gebät am Fest der Heil. Dreynigkeit.

Almächtiger ewiger, barmherziger Gott, Vater unsers Herrn und Heylandes Jesu Christi; der du mit dem Sohn und mit dem h. Geist himmel und erden, engel und menschen, und alle creaturen erschaffen und noch erhältst; und dich aus grosser güte dem menschlichen geschlechte in deinem heiligen worte offenbahret hast, daß du ein ewiger Gott seyst in dreyn personen, gleiches wesens, gleicher macht und ehren. Dich, o Gott Vater, Sohn und Heil. Geist, du heilige und zu allen zeiten hochgebenedeyete Dreynigkeit ruffen wir an in wahren glauben, dich ehren und bekennen, rühmen und preisen wir jetzt und allezeit. O ewiger Vater, der du von ewigkeit her einen Sohn gezeuget, und durch ihn den ratzschluß von unser seligkeit eröffnet, auch denselben deinen eingebornen Sohn zum mittler und erlöser des ganzen menschlichen geschlechts verordnet hast; wir kommen vor dich mit demüthigen hertzen, bitten und flehen: ach Herr sen uns allen gnädig und barmherzig, vergib uns alle unsere sünden; Herr Gott Zehoath! laß leuchten dein angesicht, so genesen wir. Du ewiger Sohn Gottes deines himmlischen Vaters wesentliches ebenbild, und der glanz seiner herrlichkeit! der du aus unaussprechlicher liebe menschliche natur angenommen, und in derselben für alle unsere sünde bezahlet hast; wir sagen dir lob und dank für alle deine güte und treu, und erkennen, daß wir dir nimmermehr dafür gnugsam danken können. O gütigster Herr und Heyland Jesu Christe, erbarme dich unser; reinige uns mit deinem theuren blut von allen unsern sünden: erhalte uns bey deinem heiligen wort und rechtem gebrauch der hochwürdigen sacramenten. O Gott h. Geist, der du vom Vater und Sohn gesandt wirst in unsere hertzen, dieselbe zu erneuern, erleuchte uns, und zünde an den wahren seligmachenden glauben, regiere, führe und leite uns in deiner wahrheit; erhalte uns auch dabey wider alle ansechtungen, abfall und ärgerniß beständig bis ans ende. O barmherziger, gesetruer Gott, Vater, Sohn und Heil. Geist, du hochgelobte Dreynigkeit, verleihe uns allen deine göttliche gnade, recht zu glauben, christlich zu leben, und seliglich zu sterben; auf daß wir nach diesem elenden mühseligen leben, in

in derselbigen freuden-gemeinschaft der heiligen engel und auserwählten, dich von angesicht zu angesicht sehen, und ohne aufhören, loben, rühmen und preisen mögen/ Amen.

Gebät am Tage Johannis des Täuffers.

Gelobet seist du, HErr, du Gott Israel, der du hast besuchet und erlöset dein volk in dem hause deines dieners Davids, als du vorzeiten geredet hast durch den mund deiner heiligen propheten. Grosser Gott! errete uns noch ferner von unsern feinden, und von der hand aller, die uns hassen, laß uns dir dienen ohne furcht unser lebenslang, in heiligkeit und gerechtigkeit, die dir gefährlich ist. Sende uns und unsern nachkommen noch ferner deine knechte, die vor dir her den weg bereiten, damit du in gnaden zu uns kommest. Gib deinem volke die erkänntiß deines heils, die da ist die vergebung unserer sünden. Ach HErr, schaue vom himmel auf die viele irrgläubigen und ungläubigen, die da noch sitzen im finsterniß und schatten des todes. O du wahrhaftiges licht, HErr Jesu Christe, laß dir doch einmal gefallen auch diesen armen seelen zu erscheinen, und richte auch ihre füße auf den weg des freunds. Segne unsere kinder, daß sie wachsen und stark werden im Geist, bis daß sie können hervor treten, dir Gott und den menschen zu dienen. Gib einigkeit unter nachbarn und gefreunden, daß einer sich freue über den andern, wenn du grosse barmherzigkeit gethan hast, bis wir alle voll heiliges Geistes in deiner herrlichkeit singen; Gelobet sey der HErr, der Gott Israel in alle ewigkeit, Amen, Amen.

Gebät am Tage der Heimsuchung Maria.

Meine seele erhebet den Herren und mein geist freuet sich Gottes meines Heylandes. O HErr Jesu Christe, du gebenedeyte frucht des leibes Maria, nim den fluch der sünden von uns, segne und benedene uns, hilf, daß wir deinem worte glauben und selig werden, denn es ist volkender, was von dir, unserm Heylande, ist gesagt worden. Ja, HErr unser Gott, du bist mächtig, und dein name ist heilig, du hast bishero manigmal grosse dinge an uns gethan, thue noch ferner grosse dinge an uns und deiner christlichen kirchen, auch an allen den unrigen: übe du gewalt

mit deinem arm, wo uns der satan wil zu mächtig werden, und zerstreue die hoffärtig sind in ihres herzens sinn. Ach! wie viele sind, die ihrer gewalt mißbrauchen, stoß diese gewaltigen vom stuhl, und erhebe die elenden; Fülle die hungerigen seelen mit deinen gütern, und laß die reichen leer, die deine güter nicht begehren. Gedanke der barmherzigkeit, und hilf doch deiner bedrängten kirche, wie du geredet hast unsern vätern, Abraham und seinem stamen. Hilf, daß wir auf erden in deinem hause vor dir bleiben, bis wir in unser ewiges vaterland wieder heim kehren, Amen.

Gebät am Fest Michaelis, oder der heiligen Engel.

Herr Zebaoth, du HErr der heerschaaren, wir loben und preisen dich, daß du auch deine heilige engel gemacht hast zu dienstbaren geistern, und dieselben aufsendest zu unserm dienst und seligkeit. Ach HErr, was ist der mensch, daß du dich sein annemst, und das menschen kind, daß du ihn so hoch achtest, und giebest uns zu heiligen wächtern von denen, die vor dir stehen? deine unaussprechliche gnade, liebe und treue sey dafür gelobet in ewigkeit. Diemeil aber du allwissender Gott erkennest, wie der drache mit seinen engeln deine christliche kirche mit so großem zorn anjehobest, bestreitet. Ach! so mache dich auf, du Großfürst Michael, mit deinen engeln, streite für uns, als dein volk, wirf ihn hinaus mit seinen engeln, und tritt ihn unter unsere füße. Beisteh aber deinen engeln heute auf neue über uns, daß sie uns behüten einen jeden auf seinen wegen, und uns auf den händen tragen, damit wir unsern fuß nicht an einen stein stoßen. Laß sich dieselben um deine gemeyne, um unsere stadt und land, um alle, so uns angehören, her lagern, und uns aushehlen. Und verleihe gnade, daß wir diese heilige und himmlische Geister mit unsern sünden nicht vertreibet noch betrüben, sondern mit stetigem bußfertigen leben erweuen. Mache uns dormalens auch diesen dreien engeln gleich in deinem reich, das mit wir ewiglich mit denselben singen und sagen mögen: Nun ist das heil, und die kraft, und das reich, und die macht unsers Gottes seines Christus worden. Solches verleihe uns Ehrlich! Jesu, deines allerliebsten Sohnes willen, Amen, Amen.

Gebät auf die Apostel: Lage.

D Herr Jesu Christe, der du gelehret hast etliche zu propheten, evangelisten und aposteln, etliche aber zu hirtten und lehrern: Wir danken dir von Herzen, daß dein seligmachendes wort durch die heilige schrift deiner apostel auch bis auf diese zeiten erhalten, und uns jeso hast verkündigen lassen. Erhalte doch uns und alle unsere nachkommen bey diesem seligmachenden erkantniß; hilf, daß wir nachfolger seyn deiner heiligen apostel im glauben, in der hoffnung, geduld, standhaftigkeit und christlicher liebe, dagegen laß uns gewarnt werden durch ihre fehler und

gebrechen, lehr uns bedenken, wenn das geschicht am grünen holze, was wil am dürrer werden? Damit wir desto behutsamer wandeln. Nun, Herr Jesu, du hast gebäten für deine Jünger, daß sie für dem übel in der welt bewahret würden: aber nicht alleine für sie, sondern auch für uns alt hast du mit gebäten, welche durch ihr wort an dich glauben würden: Nun sind wir ja diejenigen, welche durch ihr wort an dich glauben: Laß uns dieser deiner allerkräftigsten vorbitte gentedessen, auf daß wir geheiligt werden in deiner wahrheit, so wahr du dich selbst geheiligt hast, o Herr Jesu Christe, Amen.

Gebäter um Gottes Gaben und Wohlthaten.

Um ein gottseliges Leben.

Nach du süßer Herr Jesu, erleuchte mich heut und allezeit, daß ich den lauf meines Christenthums nach dem himmlischen Jerusalem, da ich ewig seyn sol, richte, und wie du nach mir, id auch nach dir meine lust und durst habe, früh dich suche, deiner verlange, und dich, das brot des lebens, zum gefahrten auf meinem wege behalte, Amen.

Behüte mich, o unwandelbarer ewiger Gott, für der welt-kinder unbeständigkeit, daß ich mich ihnen nicht in heuchelen gleich stelle, sondern auch heute bey meinem beruf beständig bleibe in der gottseligkeit, und mein leben an lastern ab, und an tugenden zunehme allezeit, damit ich dir, meinem Herrn, treulich dienend, das irrdische gering achtend, in dir erhöhet, deine gnad und segen, deine kraft und schutz empfinden, und dich dir ewig danken möge, Amen.

Um wahre Gottesfurcht.

Dheiliger und gerechter Gott, barmherziger Vater! Ich bekenne und klage dir, daß ich dich nicht allezeit von Herzen also gesüchtere, wie du es von mir erforderst, sondern deiner heiligen furcht oft vergesessen, in sicherheit gelebet, und nicht daran gedacht, daß du allwissender als ich hörest, siehest, und auch alles vor dein gericht werdest bringen. Ich vergeb mir, lieber Vater, solche sicherheit und verachtung deiner gebote und drohungen, und wende die schwere straffe von mir ab, die du drohest allen denen, die dich nicht fürchten, daß du dieselbe verwerffen wollest, weil sie dein wort verwerffen. Dieweil aber die furcht Gottes die aller schönste weisheit ist, dadurch ein mensch Gott

gefällt, so bitte ich dich von Herzen, du wollest erslich die ausgebohrne sicherheit und vermessenheit, auch verachtung deiner gebote und göttlichen drohungen in meinem Herzen dämpfen und austilgen, und dagegen in mir deine kindliche göttliche furcht erwecken, daß ich mich stets und an allen orten, in allen meinen gedanken, Worten und werken fürchten lerne für deinem zorn und ungnade. O Herr Jesu Christe, du Sohn des Höchsten, du ruhst aus dem stamm Isai, über welcher geruhet der Geist des erkantnisses und der furcht des Herrn. Du wollest auch mir den heiligen Geist geben, daß er auch bey mir bleiben, und die wahre furcht Gottes in mir erwecken möge. Du hast uns befohlen: Fürchtet euch für dem, der macht hat zu werffen in die hölle. Wirke in uns diese furcht, daß wir für der hölle um an unserm ende nicht dürfen fürchten. O heiliger Geist! du bist ein Geist der furcht des Herrn, wirke und vermehre in mir die kindliche furcht des Höchsten! Verweibe aus meinem Herzen die fleischliche sicherheit, daß mich auch kein zeitlich ding, ehre, reichthum, weltliche freude, lust oder menschenfurcht von deiner göttlichen furcht möge abwenden, sondern daß ich stets eingedenk sey der gnädigen verheißung, da du den gottesfürchtigen zugesagt hast errettung, erbarmung, segen, gnade, hülfe, weisheit, erhaltung, heil und trost, und daß mich deine göttliche furcht, gnade und barmherzigkeit allezeit in meinem ganzen leben regieren, leiten und führen möge. Das wollest du thun, o Gott, um deiner göttlichen ehre, und meiner seelen heil und seligkeit willen, Amen.

Um zeitliche und ewige Wohlfahrt.

Unmächtiger, barmherziger Gott, lieber Vater, ich danke dir demüthiglich daß du mich armen Sünder zu deinem erkänniß hast kommen lassen, und deinen lieben Sohn, Jesum Christum, unsern einigen Erlöser, Heiland und trost mir geoffenbaret, und für mich armen verdammten menschen hast lassen leiden und sterben, auf daß ich durch seinen tod und verdienst ewiglich lebe. Ich bitte dich, lieber Vater, du wollest mir um desselbigen heiligen bitteren leidens und sterbens willen gnädig und barmherzig seyn, und mir alle meine sünden vergeben, wollest mich in deinem glauben und trost bis an meine letzte stunde gnädiglich erhalten, mich mit deinem heiligen Geist erleuchten, daß ich in diesem erkänniß von tage zu tage möge wachsen und zunehmen, und mein ganzes leben nach deinem göttlichen willen möge zubringen. Auch wollest du, lieber Vater, bey mir bleiben, meinen leib und seel heiligen zu deiner wohnung und tempel, und mich zum ewigen leben gnädiglich erhalten. Auch wollest du, lieber Vater, meinen beruf und nahrung segnen, und mir deine gnade geben, daß ich darinnen möge thun, was recht ist, und den glauben und gut gewissen behalte. Gib mir ein genüßsam herz, da ich mich an deinem segnen und gaben, so du mir aus gnaden bescheerst, begnügen lasse: denn es ist ein grosser gewinn, gottselig seyn, und sich genügen lassen. Das wenige, das ein gerechter hat, ist besser, denn das grosse gut vieler gottlosen. Du, Herr, kennest die tage der frommen, ihr gut wird ewiglich bleiben; sie werden nicht zu schanden in der bösen zeit, und in der theurung werden sie gnug haben. Von dem Herrn wird eines frommen mannes gang geschildert, und der Herr hat lust an seinen wegen, fällt er, so wird er nicht weggeworfen, sondern der Herr hält ihn bey der hand. Siehe, des Herrn auge sieht auf die, so ihn fürchten, und die auf seine güte hoffen, daß er ihre seele vom tode errette, und ernähre sie in der theurung. Du wollest auch, lieber Gott und Vater, unsere liebe obrigkeit, und unser geliebtes vaterland segnen und behüten für falscher lehre, für frieg, pestilenz und theurer zeit, wollest auch mich, (meine freunde) und alle fromme Christen an leib und seele segnen und behüten, und alles, was

ich habe, durch den schutz deiner heiligen Engel für den unreinen, schädlichen und lügenhaften teufeln und allen ihren werkzeugen gnädiglich schützen und bewahren, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebet wider die tägliche Sünden-Fälle.

Heiliger Gott, gerechter richter, vor dir ist niemand unschuldig, niemand ist von der besleckung der sünden befreit: Darum mangele auch ich des ruhms, den ich billig mit mir vor dein gericht bringen sollte. Es fehlet mir das kleid der unschuld, mit welchem ich angezogen vor deinem anlich erscheinen sollte. O wie oft sündige ich alle tage! Der geist ist zwar bisweilen willig gutes zu thun, aber das fleisch ist schwach; Gestärket wird wol zu zeiten in mir der inwendige mensch, krank aber lieget darnieder der äusserliche, denn das gute, das ich wil, das thue ich nicht, sondern das böse, das ich nicht wil, das thue ich. Ach wie ofte steigen bey mir auf eitele, böse und gottlose gedanken! Wie ofte entfahren mir unnütze und schändliche worte! Wie oft verunreinigen mich verkehrte, arge und ungerechte werke: Alle meine gerechtigkeit ist wie ein unflätig kleid: Was wil denn erst meine ungerechtigkeit seyn? dara um darf ich mich freylich nimmers mehr unterstehen meine gerechtigkeit vor dir aufzurichten, sondern ich des müthige mich vor deinem allergerchesten richter-stuhl, und ruffe aus der tieffe zu dir: Herr, so du wilt sünde zurechnen, wer wird bestehen? Wann du mit uns ins gericht gehen wollest, wer würde bleiben? Wo du mich nach der schärffe deiner gerechtigkeit auf die probe setzen wollest, wie könnte ich doch vor dir beharren? Hättest du lust mit mir zu haddern, und wollest genaue rechnung meines lebens, thuns und lassens von mir fordern, ich könnte dir auf tausend nicht eines antworten. Deswegen wird mein mund verstopfet, und ich erkenne mich arm, werth und würdig der ewigen pein, und bekenne mich thranen, daß ich von rechtswegen leibteigen bin des kerkers der höllen. Für diese meine tägliche sünden-fälle stelle ich dir dar, heiligster Vater, das theuer-wertheste blut deines Sohnes, ausgegossen auf dem altar des creuzes, das reiniget mich von allen mein sünden! Meine sünden, die mich

Das am
esto
Er
im-
welt
eine
alle
ihr
zum
urch
uns
ritte
vers
du
Efu

1.
len,
fr
ber
chen
apfs
mie
ctwas
llen
vors
für
Err
sten,
über
ants
Du
heist
und
me:
sen:
hat
und
und
ren,
der
ders
des
hers
nich
hum
hem-
mit-
eins
, da
haft
ade,
und
liche
alles
ren.
Wes
erli-
bens
111

mich gefangen halten; sind vielfältig und sehr mächtige feinde, unreichlich viel kräftiger und mächtiger aber ist das lösegeld deines Sohns. Deiselben aller vollkommenster und heiligster schatz gedene mir zur vergebung aller meiner sünden, Amen.

Um die Nahe des Herzens in Gott.

Himmlicher Vater, heiliger und barmherziger Gott, es ist ja diese welt voller unrube und trüblicher verwirrung: Denn die gottlosen sind wie das ungestüme meer das nicht still seyn kan, und dessen wellen hoch und unflath auswerffen. So ist auch unser eigen fleisch und blut eine eitele unrube, welches uns bald zur sicherheit, bald zur kleinmüthigkeit oder verzweiffelung, bald zur vergeblichen hoffnung, bald zur ängstlichen sorge antreiber. Ach der grossen eitelkeit und elendes, daß der mensch sein lebetag so viel schmerzen hat mit grämen und leid, daß auch sein hertz des nachts nicht ruhet! Das machet alle unsere sünde und verderniß, dadurch der friede zerstöhret, die gewissen s ruhe aufgehoben, und hingegen unrube, grämen und hertzleid in uns angerichtet worden ist. Ich bitte dich, barmherziger, lieber Vater, vergib mir meine sünde, und tilge meine missethaten, um deines lieben Sohnes Jesu Christi willen. Erwecke auch in mir friede und freude in dem heiligen Geist, daß ich aus erkänniß und empfindung deiner gnaden, in allen zufällen dieses elenden lebens, alleine deiner barmherzigkeit mich tröste und erfreue, ja daß ich in meinem ganzen leben deiner väterlichen und allein weisen fürscheidung mich gänzlich ergebe; In meinem beruf, was mir gebühret, nach meinem besten vermögen fleißig verrichte, und im übrigen alles dir befehle, und deiner hülff und göttlichen segens in kindlicher zuversicht erwarte, auch darüber geduldig und mit freuden aus deiner hand annehme, was du mir nach deinem heiligen allein weisen willen zuschiekest. Ach wie wohl ist dem menschen, der solchergestalt ruhe und friede hat in seinem hertzen: Hilf mir, lieber Gott, daß ich solche ruhe empfinden möge in allem elend. Tröste mich mit deiner hülff, und dein freudiger Geist enthalte mich. O Herr, mein Gott, auf dich bin ich ja geworfen von mütterleibe. Meines hertzens lust stehet zu deinem namen: Erhalte mich in stetem kindlichen vertrauen auf deine güte, damit ich alle

feurige pfeile des satans, alle ansehung des gewissen / ja auch alle versuchungen der welt und meines eigenen fleisches ritterlich und mit freuden überwinden, und die verheißene krone der ehren erlangen möge, Amen.

Gebät um treue Verrichtung seines Berufs.

Allmächtiger ewiger Gott, himmlischer Vater, ich betenne und klage dir von grund meines hertzens, daß ich in meinem stande und beruf nicht so treulich und fleißig gearbeitet, als ich billig thun sollen: Daß ich manchmal träge gewesen zu dem, was ich hätte thun sollen. Ach lieber Vater, verzeihe mir diese sünde, und gib gnade, daß ich forthin die werke meines beruffs mit treuem fleiß verrichte! Sende die weisheit herab von deinem heiligen himmel, und aus dem thron deiner herrlichkeit, sende sie, daß sie bey mir seyn und mit mir arbeiten, daß ich erkenne, was dir wohlgefalle. O Herr Jesu Christe, der du mich so treulich und fleißig vermahnet hast, ich solle in den weinberg Gottes geben, und darinnen arbeiten; Ich solle handeln, bis du wieder kommen wirst: Bist mir auch selber mit deinem exempel vorgegangen, indem du das werk, darzu dich dein himmlischer Vater auf erden gefandt hatte, mit grossem fleiß verrichtet hast. Gib gnade und segen, daß ich deiner getreuen vermahnung, und deinem heiligem exempel folge, in meinem stande und beruf fleißig arbeite, und des göttlichen segens und gebenedens dabei erwarte. O heiliger Geist, dämpfe und bezwinge in mir mein sündliches fleisch, welches immerdar zum müßiggang, trägheit und faulheit geneigt ist! Hilf, daß ich sey brünstig im Geist, und den weg meines beruffs und der göttlichen gebote mit freudigkeit lauffen möge. Segne meine arbeit, und regiere mein hertz also, daß ich all mein thun und arbeit zu Gottes ehre und des nächsten nutzen richte, und endlich in die ewige ruhe und freude nach der mühseligen arbeit dieses lebens eingehen möge, durch Jesum Christum, meinen treuen Heyland, Amen.

Gebät um ein seliges Ende.

Gütiger Gott, du hast den menschen ein ziel gesetzt zu leben, welches er nicht kan übergehen: Denn er hat seine bestimmte zeit die zahl seiner monden stehet bey dir. All unsere tage hast du gezählet, welche doch

doch schnell dahin fahren, wie ein
strom, nicht anders, als sünden sie da-
hin: Alle unsere jahre sind wie ein
rauch oder schatten, der da plöglich
vergehet, und der mensch ist wie
gras, welches bald verdorret, und wie
eine blume auf dem felde verwelket.
So lehre mich doch nun erkennen, daß
es ein ende mit mir haben muß, und
mein leben ein ziel hat, und ich da-
von muß. Siehe, meine tage sind ei-
ner hand breit bey dir, und mein le-
ben ist wie nichts vor dir: Wie gar
nichts sind alle menschen, die doch so
starker leben! Ja, HERR, lehre mich be-
denken, daß ich sterben muß, und all-
hier in dieser pilgrimschaft keine blei-
bende stätte habe. Thue mir kund mein
kurzes und vergänglichliches wesen, daß ich
oft und viel gedente an mein ende, auf
daß ich in dieser welt nicht mir selbst,
sondern dir lebe und sterbe, damit ich
im glauben wacker und fröhlich erwar-
te den tag meiner heimfahrt, und
der ercheinung deines Sohns Jesu
Christi, und geschickt zu derselben
mit heiligem wandel und gottseligem
wesen eile. Vergnade mich mit einem
seligen abschiede, wenn mein stündlein
herzu rabet, daß ich selig sterbe,
und ein vernünftiges ende nehme, in
wahrem bekänntniß, daß mein ver-
stand und sinne nicht verrückt wer-
den, und ich nicht aberwitzig rede,
oder lästerworte wider dich, meinen
HERRN, und wider meine seligkeit
führe. Behüte mich auch für einem
bösen schnellen tod, und für der ewi-
gen verdammniß. Laß mich nicht
plöglich und unversehens mit meinem
letzten stündlein überfallen werden,
sondern daß ich mich zuvor mit wahr-
er buß und rechtem glauben bereite,
und wann dasselbige kömmt, so mache
mich freudig und unverzagt zu dem
zeitlichen tode, der mir nur die thür
aufthut zum ewigen leben; Und laß
mich, deinen diener, alsdann in frie-
de fahren, denn meine augen haben
deinen Heyland gesehen, welchen du be-
reitet hast vor allen völkern, ein licht
zu erleuchten die henden, und zum
preis deines volkes Israel. Gib, daß
mein letztes wort sey, welches dein lie-
ber Sohn am creuz gesprochen: Va-
ter, in deine hände befehle ich meinen
geist. Und wenn ich nimmer reden kan,
so erhöre doch mein letztes seufzen, durch
JESUM Christum, Amen.

**Gebät eines Kauf- und Handels-
manns.**

HERR, allmächtiger Gott, reicher
und milder Vater, du hast mich
nach deinem heiligen willen zum

kaufhandel beruffen, ich weiß gar
wol, und erfahre es täglich, daß ein
kaufmann sich kan schwerlich hüten
für unrecht, und ein Krämer für sün-
den. Denn um gutes willen thun vie-
le unrecht, und die reich werden wollen,
wenden die augen ab. Wie ein nagel
in der mauer zwischen zweyen steinen
steckt: also steckt auch die sünde zwis-
schen käuffern und verkäuffern. Ich bit-
te dich herzlich, vergib mir alle meine
sünde um Christi willen, und regiere
mich durch deinen heiligen Geist, daß
ich allezeit redlich und billig handele,
und der edlen perlen deines himmelreichs
nimmermehr vergesse, und nicht gedens-
ke, daß ich allezeit mit recht dasjenige
annehmen könne, was ich von leuten,
so meiner waare bedürften, dafür bekom-
men kan. Behüte mich, mein Gott,
daß ich mit meiner zeitlichen waare
nicht etwa deinen görtlichen segnen, und
meine ewige seligkeit verkauffe, und ich
nicht wieder von dir verkaufft werde, eis-
tel und übeis zu thun, zu meinem
eigenen verderben. Daß ich auch mein
herz nicht an das zeitliche hange, son-
dern an einem billigen verdienst mir
genügen lasse, und von dem, was du
bescherest, nach meinem vermögen mil-
lig darreiche, zur erhaltung des wahr-
ren gottesdiensts und der armen, das
mit ich je länger je mehr von dir ges-
egnet werde, und dormalins nach
der verheißung Jesu Christi die gna-
denvergeltung des ewigen lebens erhal-
ten möge, Amen.

**Gebät eines Handwerksmanns
oder Tagelöhners.**

Gewiger, barmherziger Gott, all-
weiser Vater, ich weiß, daß alle
gute gaben und alle kraft und
wissenschaft zu arbeiten allein von dir
herkömmt, und daß ich auch ohne dein
segnen mit meiner arbeit nichts
ausrichten werde, wenn ich gleich
früh aufstehe / spät niederliege, und
mein brot mit sorgen essen würde.
An deinen segnen ist alles gelegen, der
machet reich ohne müde. Darum bit-
te ich dich, mein Gott, segne auch
meine arbeit: Verleihe mir gesundheit
und ein vergnügtes herz, daß ich vor-
lieb nehme mit meinem bescheiden theil,
und wisse / daß das wenige, das ein ge-
rechter hat, besser sey, denn das grosse
gut vieler gottlosen / und daß es dir
leicht sey, auch einen armen, so du
wilt, reich zu machen. Erleuchte und
regiere mein herz, daß ich des glaus-
bens und der gottseligkeit mich be-
flissig, den reichen ihr gut nicht miß-
gönne, für aufwiegelung, untreu und
dieb:

diebstahl mich hüte, daß ich andern treulich diene und arbeite, mich demüthig halte, und bestreiffige mich reich zu werden an guten werken. Behüte mich für geiz und ungerechtigkeit, daß ich nicht unbilligen lohn fordere, sondern recht handele, und deines segens mich getröste. Lenke auch reichen und vornehmen leuten ihre herten, und laß mich gnade bey ihnen finden, daß sie sich meiner armuth erbarmen, und mir gutes thun. Nun, Herr, gern wil ich mich nähren meiner hände arbeit, und in deiner furcht wandeln. Segne du mich, mein Gott, wie du in deinem wort verheissen hast, und gib, daß ich nach der schweren arbeit dieses kümmerlichen lebens eingehen möge zu deiner himmlischen ruhe, durch Iesum Christum deinen Sohn, Amen.

Gebät eines Haus-Vaters, wegen zeitlicher Güter und Segens.

Gott, himmlischer Vater, du bist mein leben, mein gut und haab, und alles, was da mein ist, das hast du mir gegeben, von dir hab ichs empfangen / richte und ordne in meinem handel und stande, thun und leben nach deinem göttlichen willen, dir zu lobe, und jederman zu nutz. Denn dir gläube ich, auf dich trawe ich, du wirst mich nicht verlassen, dir befehle ich unter deinen schutz und schirm mein weib (mann) und kinder, und alle mein hausgestand. Behüte uns für sünden, schande, feur, wasser, und allem übel. — Sende uns deinen heiligen Engel, der uns behüte in unserm thun und lassen / auch uns leite und führe den rechten weg, auf daß wir nichts reden, thun oder gedanken wider deine heilige gebote und willen, sondern darnach leben, dich ehren und preisen immer und ewiglich, durch Iesum Christum, deinen lieben Sohn unsern Herrn, Amen.

Danksgagung für den zeitlichen Segen und Leibes Nahrung.

Großmächtiger, gewaltiger Gott, barmherziger gütiger Vater, wie herrlich ist dein name in allen landen, wie gewaltig versorgest du alle deine creaturen, wie barmherzig erzeigest du dich gegen uns arme sündler, und wie gütig bist du insonderheit gegen mir, deinem kinde, du hast mich nicht allein gesegnet mit allerlei geistlichen segnen in himmlischen gütern durch Christum, ehe der welt grund geleget ward, sondern du hast mich auch mit zeitlichem segnen angesehen, daß ich dahero durch deine gnade habe mein täglich brot und ehrliche

nahrung. Dafür danke ich dir, mein Gott, von ganzem herten, und wil es in der gemeine preisen, dein lob sol immerdar in meinem munde seyn, und sagen: Der Herr hat großes an mir gethan, des bin ich frölich. Denn es ist ja deine gabe, daß ich bis daher gehabt mein täglich brot, es ist deine schickung, daß ich bekommen decke und kleidung, es ist dein geben, daß ich durch meinen beruf gefunden ein tägliches einkommen und ehrliches außkommen. Es ist deine güte, daß ich zu meiner arbeit habe gehabt stärke und gesundheit. Ja, es ist dein segnen, daß ich in meinem ordentlichen beruf nicht allein genommen die nothwendigkeit, sondern auch etwas zur ergötzlichkeit und gutthätigkeit. Ach Herr, gib gnade, daß ichs für deinen segnen und gabe allezeit erkenne, damit ich nicht selbst ungebührlich darnach trachte / und durch unrechte mittel etwas zu gewinnen begehre, denn die da wider deinen willen reich werden wollen, die fallen in versuchung und stricke, und viel thörichter und schändlicher lüste, welche verfehren die menschen ins verderben. Laß mich auch das hertz nicht daran hängen, und gleichwie du deine milde hand gegen mich aufgethan, und mich bis daher gesättiget mit wohlgefallen, also laß auch meine hand offen stehen gegen die dürftigen. Gib mir ein gutthätiges hertz, liebereiche augen, mitleidige ohren und eine milde hand, daß ich mich des armen von herten erbarme, wo meine augen einen elenden sehen, mich seiner annehme, und wann meine ohren einen dürftigen schreyen hören, ein mitleiden mit ihm habe, dem hungrigen mit meiner hand das brot breche, den elenden ins haus führe, den nackenden bekleide, und mich nicht entziehe von meinem fleisch. Bewahre auch mein hertz, sinn und gemüth, daß es über deinen segnen nicht werde geizig noch übermüthig, damit ich nicht deine güter, wie der ungerechte haushalter, umbringe, noch auch mit jenem untreuen knecht bey mir selbst vergrabe / sondern vielmehr geistlichen wucher treibe, gerne gebe, behülfflich sey, und mir schätze auf das künftige sammle. Verleihe, daß ich mein haus und hausgenossen ehrlich versorge, darneben aber auch deines hauses, des gemeinen wesens, der kirchen, schulden und armen nicht vergesse. Denn das wird dir das liebste dank-opfer seyn, wenn ich nemlich für deinen segnen dir also werde danken, daß ich meinen heiland Iesum Christum in

seinen gliedmassen davon auch reichlich werde bedeuten. Darum so gib mir, Herr, zum zeitlichen segnen auch verstand und weisheit, demuth und gedüßsamkeit, liebe und gütchätigkeit auf daß ich erkenne, von wem ich ihu habe, und wisse, wie er zu gebrauchen, am wenigsten mich lasse genügen, und bey vielen nicht werde übermüthig, von dem nothwendigen mich versorge, und von dem übrigen durch liebe und treue mir schätze sammle auf das zukünftige, bis daß ich durch Christum Jesum ergreifen werde das ewige leben. Amen.

Dankagung und Bitte für Leibes Gesundheit.

Almächtiger, barmherziger, getreuer Gott und Vater, der du alle deine geschöpfe in allem ihren wesen gut, und also auch den menschlichen leib vollkommen und gesund erschaffen, aber um des falles willen unserer ersten eltern, wie alle andere creaturen also auch den menschlichen körper mit vieler schwachheit zur billigen straffe belegen hast. Ich danke dir fürs erste von grund meines herzens, daß du bis anher mich bey gesundheit, und vollkommenheit meiner gliedmassen gnädig erhalten, und bitte dich um des bitteren leidens deines Sohnes Jesu Christi willen, du wollest, so fern es meiner seelen nicht schädlich, oder sonst deiner unergründlichen auferhebung nicht zuwider, zu besserung meines sündlichen lebens, zu ehren deines göttlichen namens und beförderung gemeinen bestens fortan vollkommene leibes, kraft und gesundheit in allen gliedmassen mir gnädiglich verleihen, und mich frisch und gesund ferner mein befohlen amt verrichten lassen. Jedoch, o treuer Gott! nicht mein, sondern dein wille geschehe, Amen.

Um gut Gedeihen aller Früchte des Landes.

Herr Gott, der du allein geben mußt, wenn wir sammeln sollen, und von dessen hand alles gesätigt wird, wir befehlen dir die liebesaat und alle fruchte des ganzen erdreichs, du wollest dir dieselben gnädiglich lassen befohlen seyn, sie segnen und für frost, kälte, dörre, nässe, hagel, ungeziefer und allerley schaden gnädiglich behüten, damit sie fruchtbarlich wachsen und wohl gerathen, und wir davon neben den unsern nothdürftige unterhaltung haben. Behüte schrecklichen miswachs und theure zeit, kröne das jahr mit

deinem gut, daß deine fußstapfen rriessen vom fett. Hilf darneben, daß wir uns des empfangenen segens mit undankbarkeit oder mißbrauch nicht wieder verlustig machen, auch deines gliedes und deiner nicht vergessen, der du solch werck der liebe reichlich besohnest, hochgelobet zu ewigen zeiten. Amen.

Gebät eines Sterbenden, für seine nachgelassene Ehegattin und Kinder.

Barmherziger, getreuer Gott, der du, aus sonderlicher gütigkeit und treue, aller wittwen und waisen Vater und richter zu fern gnädiglich versprochen hast. Ich bitte dich von grund meines herzens, im namen Jesu Christi, du wollest dir mein liebes ehengattin und arme kinder nach meinem abschied väterlich befohlen seyn lassen, dieselbe durch deinen Geist in alle wahrheit leiten, trösten, in deiner furcht behalten, wider alle anläuffe des teufels schützen, für allem ärgerniß, list und gewalt der bösen welt bewahren, und an leib und seel zeitlich und ewiglich segnen, damit wir einander in deinem reich wieder mit freuden sehen, und dich ewiglich preisen mögen, Amen.

Gebät eines Reisenden.

Himmlicher Vater, barmherziger, getreuer Gott, ich danke dir herzlich, daß du mich bis her so gnädiglich behütet, und so viel gutes an leib und seel erzielt hast. Ich bitte dich, o Herr, sey mir armen sündler gnädig, und verleihe mir alle meine missethaten um Jesu Christi willen. Heilige und erneue mich auch je mehr und mehr, durch die kraft deines heiligen Geistes, damit ich mein leben täglich bessere, in deinen wegen wandele, und dir diene in heiligkeit und gerechtigkeit, die dir gefällig ist. Heiliger Vater, geleite und führe mich ferner auf dieser reise, durch den schutz deiner lieben engel, daß ich sicher sey für mordern und räubern, für giftiger luft und bösen seuchen, für streit und unfall. Gib mir, o Herr, nahrung und kleidung, führe mich den rechten weg, den ich wandeln sol, und gib deinen segnen zu meinem vorhaben, damit alles gereichen möge zu deiner ehre, gemeinem besten, wie auch zu meiner und der meinigen wohlfahrt. Erhalte und bewahre unterdeß auch alle die meinigen, und was du mir beschere hast, und gib, daß wir einander gesund und mit freuden wieder sehen mögen. Sonderlich bitte ich dich, mein Gott, bewah-

bewahre mich vor aller list und bosheit des bösen feindes und seiner weiszeuge. Erhalte und stärke in mir den wahren glauben, luste, gedult und hoffnung, und gib, daß ich die wahlfabrt dieses elenden lebens gefrost und mit unverletztem gewissen verrichten, seliglich enden, und frölich eingehen möge in das himmlische vaterland. Dir, o Herr, befehl ich meinen ausgang und eingang, von nun an bis in ewigkeit, durch Jesum Christum, Amen.

Gebät der Eltern für ihre Kinder.

Ach getruer lieber Gott und Vater, schöpfer und erhalter aller creaturen: Ich danke dir von hertzen für die leibesfrüchte, so du mir durch deinen segen gegeben hast; und bitte dich herlich, weil du gesagt hast, du wollest deinen heiligen Geist geben allen, die dich darum bitten: begnade auch meine arme kinder mit deinem heiligen Geist, der an ihnen die wahre furcht Gottes anzünde; welche ist der weisheit anfang, und die rechte flugheit, wer darnach thut, des lob bleibet ewiglich. Befelge sie auch mit deinem wahren erkännis; behüte sie für aller abgötteren und falscher lehre: laß sie in dem wahren seligmachenden glauben, und in aller gotseligkeit aufwachsen, und dainnen bis ans ende verharren. Gib ihnen ein gläubiges, gehorsames, demüthiges hertz, auch die rechte weisheit und verstand; daß sie wachsen und zunehmen an alter und gnade bey Gott und den menschen. Ach pflanze in ihr hertz die liebe deines götlichen worts, daß sie seyn andächtig im gebät und Gottesdienst, ehrerbietig gegen die diener deines worts; und gegen jederman aufrichtig in handlung, schaambastig in geberden, züchtig in sitten, wahrhaftig in worten, treu in werken, fleißig in geschäften, glückselig in verrichtungen ihres berufs und amts; verständig in sachen, richtig in allen dingen, sanftmüthig und freundlich gegen alle menschen. Behüte sie für allen ärgernissen der argen welt, daß sie nicht verführet werden durch böse gesellschaft, laß sie nicht in schlimmen und unguet geraten, daß sie ihnen ihr leben nicht verkürzen, auch andere nicht beleidigen: sey ihr schutz in allerley gefahr, daß sie nicht pädlich umkommen: laß mich ja nicht unehr und schande, sondern ehre und freude an ihnen erleben; daß durch sie auch dein reich

vermehrere, und die zahl der gläubigen groß werde: daß sie auch im himmel um deinen tisch her sitzen mögen, als die himmlische blutweige, und dich mit allen auserwählten ehren, loben und preisen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebät frommer Kinder für ihre Eltern.

Ach gnädiger, barmherziger Gott lieber Vater, der du bist der rechte Vater über alles, das kinder heisset im himmel und auf erden! Ich danke dir herzlich, daß du mir meine liebe eltern, vater und mutter gegeben, und bis daher in guter gesundheit und wohlstand erhalten hast, dir sey lob, ehr und dank für diese deine grosse wohlthat: und bitte dich, du wollest mir meinen ungehorsam, damit ich mich gegen meine liebe eltern oft versündigt habe, aus gnaden vergeben, und die straffe von mir abwenden, die du im vierten gebot dräuest; Gib mir aber ein gehorsames und dankbares hertz gegen sie, daß ich sie ehre, fürchte, liebe, mit meinem gehorsam und deiner götlichen furcht erzeuge, daß ich sie für Gottes ordnung erkenne, und ihre väterliche wohlmeinende straffen geduldig annehme. Lehre mich auch bedenken, wie sauer ich meiner mutter worden bin, und mit was grosser mühe und arbeit sie mich erzogen: laß mich dieselbe wieder ehren mit gehorsam, liebe, demüth, furcht, in worten und werken, auf daß ich den segen und nicht den fluch ererbe, sondern ein langes leben. Laß das exempel des gehorsams meines Herrn Jesu Christi immer vor meinen augen stehen, welcher seinem Vater gehorsam gewesen bis zum tode, ja zum tode am creuz. Laß mir den gehorsam Isaacs, die furcht Jacobs, die zucht Josephs, die gottesfurcht des jungen Tobia: und gib meinen lieben eltern den glauben Abrahams, den segen Isaacs, den schutz Jacobs, die glückseligkeit Josephs, und die demüthigkeit des alten Tobia; Laß sie in einem feinen gerubigen leben in fried und einigkeit alt werden; lindere ihnen ihr creuz, und hilfs ihnen tragen; erhöere ihr gebät, und segne ihre nahrung, behüte sie für allem übel leibes und der seelen; und wenn ihre zeit vorhanden ist, so laß sie sanft und stille einschlafen, und mich ste zu dir ins ewige vaterland, durch Jesum Christum, Amen.

E R D E